



## Feierlicher Projektabschluss

Das Schwerpunktprogramm «Gundeli Plus» des Kantons Basel-Stadt ist nach sechs Jahren zu Ende gegangen. Vergangenen Donnerstag feierten Beteiligte und interessierte Quartierbewohner den offiziellen Abschluss des Prozesses, der die Verbesserung der Lebensqualität im Gundeli zum Ziel hatte.

Während sechs Jahren arbeiteten Behörden, Quartierorganisationen, ansässiges Gewerbe und interessierte Bewohnerinnen und Bewohner des Gundelis gemeinsam daran, die Lebensqualität im Quartier weiter zu verbessern. Dabei waren sie erfolgreich, wie Regierungspräsidentin Elisabeth

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann begrüsst die Gäste und dankt allen Projekt-Beteiligten.

Foto: Ketty Bertossi



Ackermann an der Abschlussfeier am vergangenen Donnerstag in der Eventhalle des Restaurants blindenkuh festhielt: «Die Entwicklung ist gelungen. Zahlreiche

Projekte konnten geplant oder bereits umgesetzt werden. Ausserdem wurden im Quartier starke Netzwerke geknüpft und gute Beziehungen zu den Behörden aufgebaut.» Im Namen der Regierung dankte Ackermann jenen engagierten Quartierbewohnerinnen und -bewohnern, die sich an der Entwicklungsarbeit beteiligt hatten, und wies auf die Wichtigkeit ihrer Mitarbeit hin: «Wer könnte besser wissen, was das Quartier braucht, als Sie, die hier leben und arbeiten?»

Martin Sandtner, Leiter Planungsamt, erklärt im Gespräch mit Gabriele Frank, Geschäftsleiterin Quartierkoordination, wie es nach Gundeli Plus weitergeht.

Foto: Ketty Bertossi



### Abschluss mit Film und Ausstellung

Im Schwerpunktprogramm «Gundeli Plus» waren die Prozesse auf partnerschaftliches und partizipatives Vorgehen angelegt. Was dies bedeutet, zeigte der Kurzfilm der Theater- und Medienfalle. Er wurde an der Abschlussfeier vor rund 150 Personen erstmals gezeigt. «Der Film basiert auf Eindrücken aus dem realen Projekt und vermittelt auf unkonventionelle und unterhaltsame Art das Spannungsfeld der verschiedenen Interessen. Er zeigt

aber auch die Chancen einer partizipativen Entwicklung», erklärte Gundeli Plus-Projekt Koordinator Olivier Wyss. Die Wanderausstellung «Zukunft Gundeli – Entwicklung im Dialog», die zum Abschluss von «Gundeli Plus» im Juni an verschiedenen Orten im Quartier zu sehen war, zeigte zudem auf, was im Gundeli partnerschaftlich realisiert werden konnte – etwa die neue Parkanlage an der Hochstrasse – und wie die Entwicklung weitergeht.

### Partizipation geht weiter

Gundeli Plus ist zwar nun zu Ende, aber die Partizipationsmöglichkeiten bleiben bestehen. So haben die Quartierbewohnerinnen und -bewohner die Gelegenheit, den Stadtteilrichtplan Gundeldingen zu kommentieren. Dieses Abschlussprojekt, das die räumliche Quartierentwicklung für die kommenden 15 bis 20 Jahre definiert, präsentiert der Kanton im Herbst an einer Infoveranstaltung im Quartier. «Bei diesem Anlass und während der öffentlichen Planaufgabe sind Ideen willkommen», erklärte Projektleiter Luigi Poppa. Auch bei der Entwicklung der Nordspitze auf dem Dreispitz ist Dialog gefragt, so Wyss: «Nach den Sommerferien werden wir im Quartier Gespräche weiterführen, damit die Quartierinteressen beim Bebauungsplan frühzeitig einbezogen werden können.»

Julia Konstantinidis

Der Kurzfilm der Medien- und Theaterfalle kann hier angeschaut werden: [www.entwicklung.bs.ch/abschlussfilm](http://www.entwicklung.bs.ch/abschlussfilm)

Film ab in der blindenkuh für die dort gedrehte Inszenierung der Theater- und Medienfalle.

Foto: GZ



## Wanderausstellung

GZ. Die Wanderausstellung «Lebensraum Gundeli – Entwicklung im Dialog» zeigte, in den vergangenen Wochen, die Bedeutung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Öffentlichkeit und präsentiert deren Ergebnisse. So wurde auf dem Meret Oppenheim-Platz, auf dem Tellplatz und im Falkensteinerpark oder bei geführten Stadtspaziergängen Fragen der Bevölkerung zur Entwicklung im Gundeli von Abteilungs- und Projektleiter der Verwaltung beantwortet.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus «Gundeli Plus»: Alle Fakten werden für die nächsten 15 bis 20 Jahre im neuen «Stadtteilrichtplan Gundeldingen» gesichert. Dieser Richtplan wird im Herbst 2018 vorlegen. Die Ausstellung wurde zusammen mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst (FHNW) auf dem Dreispitz entwickelt und realisiert.

[www.entwicklung.bs.ch/wanderausstellung](http://www.entwicklung.bs.ch/wanderausstellung)



Die Wanderausstellung «Lebensraum Gundeli – Entwicklung im Dialog» machte auch halt im Falkensteinerpark.

Foto: Ketty Bertossi



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

**Probieren Sie unsere französischen Mandel Croissants**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE** **Betriebsferien**  
**23. Juli bis 12. August 2018**  
*ab dem 13. August sind wir gerne wieder für Sie da!*

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
[www.ambianceblumen.ch](http://www.ambianceblumen.ch)



**Velos Scooters Motos**

[www.2radbasilik.ch](http://www.2radbasilik.ch)  
[info@2radbasilik.ch](mailto:info@2radbasilik.ch)

**2 Rad Basilik AG, Vincenzo Iacono**  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr  
 und 13.30–18.30 Uhr  
 Sa 8–14 Uhr durchg.



# Ein Gundeli-Award: Der Mammut-Pryys

Im Rahmen der Abschlussfeier des Schwerpunktprogramms «Gundeli Plus» wurde erstmalig der Mammut-Pryys verliehen. Er zeichnet in drei Kategorien Angebote aus, die das Gundeli mit ihren innovativen Ideen besonders beleben.

«Das Gundeli ist ein reiches Quartier. Reich an Engagement, Lebensqualität und Angeboten.» Silvan Piccolo, Präsident der Quartierkoordination Gundeldingen (QuKoG), zeigte an der Abschlussfeier zum Schwerpunktprogramm Gundeli Plus dem Publikum auf, weshalb es in diesem Quartier eigentlich nur Gewinner geben kann. Doch gewisse Angebote tragen besonders stark zu diesem Reichtum bei. Deshalb hat die Geschäftsstellenleiterin der QuKoG, Gabriele Frank, unterstützt von Gundeli Plus und der Christoph Merian-Stiftung, den Mammut-Pryys initiiert: In den Bereichen «Gewerbe», «Kultur» und «Sozia-

les» wurde je ein Angebot ausgezeichnet. Die Qual der Wahl war gross, denn im Vorfeld waren rund 70 Angebote angemeldet worden. Per E-Voting, an dem über 1200 Quartierbewohnerinnen und -bewohner teilnahmen sowie mittels einer Jury wurden die Gewinner des mit je 2000 Franken dotierten Anerkennungspreises aus fünf nominierten Angeboten ermittelt. Dabei hatte die Quartierbevölkerung auch in der Jury die Mehrheit – sechs Stimmen kamen aus dem Quartier und je eine von der QuKoG, der Christoph Merian-Stiftung sowie der Kantons- und Stadtentwicklung.

## Dreimal mammutwürdiges Engagement

In der Kategorie «Gewerbe» wurde ein Angebot gesucht, das nachhaltig, ökologisch, integrativ, innovativ oder sozial arbeitet. Die «Abfüllerei» entspricht diesen Kriterien bestens: Im Laden an der



Die Gewinner des Mammut-Pryys 2018: Basil Erny (Barakuba), Ivo Sprunger und Simone Häberle (Abfüllerei Basel) und Markus Flubacher (zweifach).  
 Foto: Ketty Bertossi

Güterstrasse 169 wird ein breites Sortiment an Esswaren, Kosmetika, Tierfutter und Haushaltsmittel unverpackt verkauft. Simone Häberle und Ivo Sprunger konnten den aus Stein gestalteten Mammut-Pryys von der Werbeagentur osw in Empfang nehmen, die den Preis stiftete.

Im Bereich «Kultur» wurde eine Institution ausgezeichnet, die den Menschen im Quartier niederschwellig Kultur nahebringt, sie bildet und zur Teilnahme animiert sowie einzigartig ist. Die Jury wählte Basil Erny zum Gewinner in dieser Kategorie. Sein Lokal «Barakuba» auf dem Gundeldinger Feld bietet ein breites Angebot an Kleinkunst und funktioniert mit dem Barbetrieb darüber hinaus als Treffpunkt für alle. Dieser Preis wurde von der Webagentur Open Interactive gesponsert.

Markus Flubacher von «zweifach» konnte sich in der Kategorie «Soziales» über den Mam-

mut-Pryys freuen, der in diesem Bereich vom Seniorenbetreuungsunternehmen «Home Instead» gestiftet wurde: Der Betrieb an der Sempacherstrasse 17 bietet in seiner Velowerkstatt und dem Secondhand-Kleiderladen 20 integrative Arbeitsplätze. Fleur Jaccard von der Christoph Merian-Stiftung lobte das Angebot für seine Bereitschaft, Menschen mit einer Beeinträchtigung eine Arbeitschance zu geben.

Die grosse Aufmerksamkeit, die der Mammut-Pryys im Quartier erhielt, motiviert Gabriele Frank, die Auszeichnung in zwei Jahren wieder zu verleihen. So wie sich das Gundeli entwickelt, darf man dann mit zahlreichen neuen Angeboten rechnen, die sich für den Preis anmelden.

Julia Konstantinidis



Silvan Piccolo, Präsident des Trägervereins Quartierkoordination Gundeldingen, begrüsst die Gäste und dankt den Sponsoren.  
 Foto: Ketty Bertossi

Weitere Informationen:  
[www.mammut-pryys.ch](http://www.mammut-pryys.ch)

# Farblicher Brückenschlag im Gundeli



GZ. Regierungsrat Conradin Cramer weiht zusammen mit dem Malermeisterverband im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus die neu gestalteten Peter Merian-Brückenwände ein. Vorausgegangen war ein Wettbewerb mit allen Maler-Lehrlingen der Gewerbeschule. ■

*Farbliche Spuren nicht nur an den Brückenwänden.*

Fotos: Ketty Bertossi



Vivienne Thommen erhält von Urs Hasler, Präsident der Gewerbeschule, den Preis für das Siegerprojekt.



Lehrlinge der Gewerbeschule realisieren das Siegerprojekt des Gestaltungswettbewerbs.



Fotoshooting der Gewinner mit Regierungsrat Cramer und der Wettbewerbsjury.

**ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF 101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

**NRJ ENERGY BASEL**

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt  
**Amt für Umwelt und Energie**

## Öl- oder Gasheizung ersetzen?

Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

**Welche Vorschriften gelten?  
Muss jede Öl- oder Gasheizung ersetzt werden?**

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:  
[www.aue.bs.ch/heizungsersatz](http://www.aue.bs.ch/heizungsersatz)  
Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:  
Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: [energieberatung@bs.ch](mailto:energieberatung@bs.ch)

1 Jahr-Jubiläum und Mammut-Pryys Gewinner

# Praktisch und unverpackt einkaufen, in der Abfüllerei

Beim Einkaufen bekommt man ausser den eigentlichen Waren oft unfreiwillig einige Kilos bestehend aus unnötigen Verpackungen, meist aus Kunststoff oder Plastik, mitgeliefert. Nicht so in der Abfüllerei an der Güterstrasse 169 im Gundeldinger-Quartier. In diesem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Laden kann man verpackungsfrei einkaufen. Die Leute bringen nämlich ihr persönliches Leergut – Gläser und Behälter aller Art – selber mit. Zuerst wird das Leergut auf die Waage gelegt, und dann wird das Produkt der Wahl eingefüllt. An der Kasse wird schliesslich das Leergewicht des



Simone Hüberle und Ivo Sprunger kümmern sich seit einem Jahr im Unverpackt-Laden Abfüllerei im Gundeli um das Wohl ihrer konsumbewussten Kundschaft.

Foto: Jos. Zimmermann



Behälters vom Gesamtgewicht abgezogen und somit nur der Inhalt bezahlt. Zu kaufen gibt es frische und oft auch regionale Produkte von A bis Z in Bioqualität. Zum Beispiel Teigwaren, Linsen, Flöckli, Trockenfrüchte oder Nüsse. Milch kommt in der Mehrwegflasche, Apfelsaft aus dem grossen Glas-

behälter. Nebst all den feinen Lebensmitteln gibt es effiziente und ökologische Reinigungsprodukte sowie hochwertige Naturkosmetik für den täglichen Bedarf wie Shampoo und Duschgel zum Abfüllen, aber auch feste Zahnpasta sowie Deo im Depotbehälter – und natürlich ist auch Recycling-

WC-Papier erhältlich. Jeweils am Samstag liegt frischer Sonntagszopf (klassisch oder vegan) bereit. Auch aromatischer Kaffee aus der Rösterei Buser in Binningen ist erhältlich. Letzte Woche wurde, anlässlich der Abschlussfeier des Projekts «Stadtentwicklung Gundeli Plus», die Abfüllerei mit dem ersten «Mammut-Pryys» in der Kategorie «Gewerbe» ehrenvoll ausgezeichnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit, stattdessen Sie der Abfüllerei einen Besuch ab. Es lohnt sich garantiert!

Lukas Müller



Güterstr. 169, 4053 Basel  
Tel. 061 556 40 30  
info@abfuellerei-basel.ch

Öffnungszeiten:

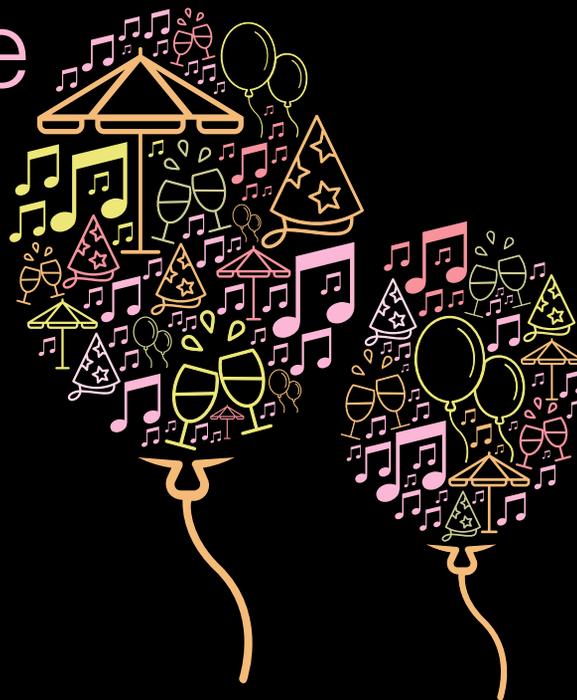
Mo	geschlossen
Di, Mi, Fr	10:00 – 18:30
Do	10:00 – 19:30
Sa	09:00 – 16:00

[www.abfuellerei-basel.ch](http://www.abfuellerei-basel.ch)

## Eröffnungsfest BKB-Güterstrasse

Samstag, 30. Juni 2018,  
von 10 bis 16 Uhr

Feiern Sie mit uns, es erwarten Sie viele Attraktionen:  
Gewinnspiel, Kinderprogramm, Musik, Gratisfahrten mit  
der BKB-Riksha und mehr. Wir freuen uns auf Sie.



Güterstrasse 116, 4053 Basel  
[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



Basler  
Kantonalbank

# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch), [www.gundeli-koordination.ch](http://www.gundeli-koordination.ch)

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

## Deutsch- und Integrationskurse Spielgruppe und frühe Deutschförderung

Sprechen Sie Deutsch? Das Erlernen und Beherrschen der deutschen Sprache bildet für Migrantinnen und Migranten einen der ersten und wichtigsten Schritte, um sich hier in Basel und in der Schweiz erfolgreich zu integrieren. Mit dem Erlernen einer neuen Sprache öffnen wir das Tor zu einer neuen Welt. Seit bereits über zwanzig Jahren engagiert sich die Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ABSM) für Menschen aus allen Ländern, welche voller Neugier die «neue Welt Basel» erkunden und sich in Basel und der Region in das hiesige Leben integrieren möchten.



Zurzeit bietet die ABSM bis zu fünfzehn unterschiedliche Deutsch- und Integrationskurse in den Niveaus A1 bis B2 an: An den Vormittags- und Nachmittagskursen speziell für Frauen bieten wir Müttern mit Kleinkindern eine Kinderbetreuung für die Dauer des Kurses. Weiter haben wir Abendkurse für Berufstätige, Intensivkurse und Konversationskurse im Angebot. Ausserdem bieten wir im Rahmen der obligatorischen Deutschförderung Betreuungsplätze zur frühen Deutschförderung für Kinder. Kommen Sie vorbei! Wir haben noch Plätze frei.  
(Text und Foto: ABSM)

## Ferienzeit in Basel – alles tote Hose?

In den grossen Ferien herrscht in Basel eine ganz besondere Stimmung:



Alles geht etwas langsamer als sonst. Die Strassen sind leer, viele Institutionen und Vereine haben Sommerpause und auch die Türen der Quartierkoordination bleiben weitgehend geschlossen. Also alles tote Hose in Basel? Weit gefehlt! Unter dem Motto «Gott macht keine Ferien» präsentieren die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz ihre ganz persönlichen Ferientipps für alle, die den Sommer in Basel verbringen. Es gibt Anregungen für Familien, Buchtipps, Ideen für einen gemütlichen Filmabend zu Hause, ein grosses Einmachglas voller Tipps für Familien gegen Langeweile, eine Regen-Olympiade für Kinder und

vielen mehr. Oder waren Sie schon einmal am Donnerstagmittag auf einen Kaffee oder Tee im neu eingerichteten Zwinglibistro?

Kommen Sie beim Schaufenster der Quartierkoordination in der Güterstrasse 213 vorbei und holen Sie sich Ihre Anregungen.

Auch in den Kirchen selbst geht es im Sommer weiter, wenn auch etwas ruhiger als sonst. Besuchen Sie unsere Homepage und schauen Sie, ob etwas für Sie dabei ist: [www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/http://www.xyz.ch](http://www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/http://www.xyz.ch)

Text und Foto:

Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

## Gewinner Mammut Pryys

Anlässlich der Abschlussfeier des Projekts «Stadtentwicklung Gundeli Plus» am 21. Juni 2018 wurde der erste Mammut-Pryys in den Kategorien Gewerbe, Kultur und Soziales, verliehen durch die Quartierkoordination Gundeldingen, an die Gewinner überreicht. Mit dem Anerkennungspreis Mammut-Pryys würdigt die Quartierkoordination Gundeldingen wertvolle Angebote für das Gundeli. Wir freuen uns sehr, die Gewinner des ersten Mammut-Pryys bekannt zu geben:

Kategorie Gewerbe: Abfüllerei (unverpackt einkaufen)

Kategorie Kultur: Barakuba (Bar und Bühne)

Kategorie Soziales: Zweifach (Velowerkstatt, integrative Arbeitsplätze)

Die Quartierkoordination möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die vielseitigen Projekteingaben bedanken. Alle nominierten Angebote sind innovativ und modellhaft, zeichnen das lebendige Gundeli aus. Ein herzliches Dankeschön geht an die Hauptsponsoren aus dem Gundeli: Home Instead (Seniorenbetreuung), Open Interactive (Webagentur) und OSW (Werbeagentur).

### Das Mammut ruft!

Am 9. September 2018 findet der 17. Mammutumgang statt. Wir starten um 13:30 Uhr im Pfäfiloch und laufen auf der Westroute zurück zum Mammutstall im Thiersteinerschulhaus. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns kommen!

## Begegnungen im Grünen

Und weiter geht es mit der Tour durch die geheimen und bekannten grünen Ecken des Gundeli, organisiert durch die Quartierkoordination Gundeldingen und dem Zwinglihaus in Kooperation mit vielen unserer Trägervereine. Sie sind herzlich zu der kommenden Veranstaltung mit Apéro eingeladen: 27. Juni, 18.30 Uhr, Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, «Afrikanische Geschichten im blühenden Dschungel von Soup&Chill».

## 6. Kino-Event im Gundeli – «Cinema Oppenheim im Exil»

Bereits zum sechsten Mal kann am Samstag, 25. August das Cinema Oppenheim aus dem Gundeli ein spannendes Kino-Freiluftlebnis bieten. Dieses Jahr wird der mit fünf Oscars ausgezeichnete, erste Kinderfilm von Martin Scorsese «Hugo Cabret» aus dem Jahr 2011 gezeigt. Konsumation beim «du cœur» ab 19 Uhr, Filmstart um 21 Uhr.

## Termine zum Vormerken

21. Juli **Begegnungen im Grünen** 15.30 Uhr Kindertankstelle auf der Liesbergermatte  
Robi-Spiel-Aktionen «Tischfussballturnier»  
Anmeldung für das Turnier bitte bis spätestens 20. Juli 2018, Liesbergermatte, Kindertankstelle

25. August **Cinema Oppenheim** Filmbeginn 21 Uhr, Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8  
Konsumation ab 19 Uhr



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelding.ch](http://www.unsergundelding.ch)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, [manuela.caroline.hobi@gmail.com](mailto:manuela.caroline.hobi@gmail.com), Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Momo**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiligegeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), Gundeli-Fescht '19 im Juni 2019 (genaue Daten folgen): [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstr. 60, 4053 Basel, Tel.

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch), [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:**

**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67 E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 25. Juli 2018 ist am Do, 19. Juli 2018**



**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)  
Tel. 061 461 81 20

## Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler  
Verkauf und Unterhalt von  
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955  
Personenwagen und  
Nutzfahrzeugen  
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt  
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen  
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr**, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Tel. 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch). Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Tel. 061 361 26 64, [alainaschwanden@hotmail.com](mailto:alainaschwanden@hotmail.com). Leiterin Kulturgruppe ad interim: Sylvia Scalabrino, Tel. 079 306 11 84, [sylvia.scalabrino@bluewin.ch](mailto:sylvia.scalabrino@bluewin.ch), [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, [sf.zoller@bluewin.ch](mailto:sf.zoller@bluewin.ch)

### Impressum Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:** Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor:** Thomas P. Weber (GZ)

**Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Werner Blat-

ter, Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 43'500 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

# Waldstück Lerchenstrasse bleibt unangetastet

Vorerst! Mit diesem ergänzenden Zusatz zur Titelzeile möchten wir unserer Leserschaft vermitteln, dass derzeit nicht mit einem Abholzen zu rechnen ist. So wie das die Landeigentümerin mit ihrer Baueingabe verlangt. Diese will auf dem Landstück einen Wohnungsbau erstellen. Das wiederum möchte die Anwohnervereinigung «IG 1760» mit ihrer vor einem Jahr erfolgten Einsprache verhindern.

Die GZ und auch andere Lokalmédien begleiten seit Jahren den bisher erfolgreich geführten Kampf um den Erhalt eines Wald-Biotops. Die idyllische Waldparzelle, vorbildlich gepflegt von der Stadtgärtnerei, ist mittlerweile pflanzlich überwuchert, wie vergangene Woche an der Generalversammlung der «IG 1760» bildlich und wörtlich dargestellt wurde. Ein Mini-Naturereignis. Derzeit befassen sich die zuständigen Ämter und letztlich dann auch der Grosse Rat mit der Detaildefinierung der Zonenplanrevision Teil II. Die IG will mit ihrer Einsprache verhindern, dass das Stück Natur auf der stark abfallenden



Vorbildlich umsorgt von der Stadtgärtnerei präsentiert sich die von Bäumen und Pflanzen «überwucherte» Parzelle «Lerchenwald» nahe unserer Kunschtli als kleines Naturwunder.

Foto: Jos. Zimmermann

Parzelle 1760 nahe der Kunsteisbahn nicht weiter in der Bauzone 2a belassen wird. «Wir werden den Inhalt Ihrer Eingabe zusammen mit den Fachinstanzen prüfen und zur weiteren Bearbeitung an den

Grossen Rat überweisen.» Diese Antwort erhielt der Rechtsvertreter der «IG 1760» am 25. August 2017. Auch der Heimatschutz hat Einspruch erhoben. Diese Organisation vertritt die klare Haltung,

dass es sich beim Vorgehen der Verwaltung um eine «verzweigte Verdichtung» handelt. Vor einem Jahr hat das Amt für Wald beider Basel nach einem Unterbruch von 15 Jahren mit der Neuvermessung aller Wald-Territorien begonnen. Damit soll eine optimale Nutzung unserer Wälder ermöglicht werden. Dass im Zusammenhang mit dieser Grossaktion die Parzelle 1760 endlich als Wald anerkannt wird, erwartet die Anwohneraktion ebenso wie auch der Heimatschutz. Gemäss den Basler Forstfachleuten werden, verteilt über das ganze Waldgebiet, 440 Stichproben auf einer Fläche von je zehn Metern Durchmesser vorgenommen. Dabei werden sämtliche Bäume bezüglich Grösse und Durchmesser erfasst. Nachfragen der GZ bei den zuständigen Ämtern zur Causa Parzelle 1760 brachten keine neuen Erkenntnisse. Lediglich die sattsam bekannte Erklärung, dass die strittige Parzelle «rechtlich kein Waldstück war und ist.» Die GZ wird sich weiterhin mit dieser Thematik befassen, wenn sich was bewegt.

Willi Erzberger



Träumt hier Christian Zingg bereits von der nächsten Klettertour in «seinem» Lerchenwald, ähmmm – im Hochgebirge?

## Die Lerchenzwillinge

Thierry Bosshart und Christian Zingg sind zwar keine Siamesische Zwillinge, was man eigentlich vermuten könnte. Es verbindet beide **Gundelianer** zwar viel, aber nicht alles. Thierry frönt dem Segelsport und Christian treibt es als engagierter Kletterer öfter solo hohe Bergwände empor. Aber: Sie gehören beide der **Gartneren Zunft** an, pfeifen in der gleichen Clique und kämpfen mit grossem Engagement mit weiteren Anwohnern um den Erhalt der **Parzelle 1760** an der **Lerchenstrasse** um deren Weiterbestand als Wald und Biotop. Nach der Generalversammlung der «IG 1760» bei hohen Temperaturen



Thierry Bosshart (ganz rechts) stösst mit seiner Nachbarschaft auf ein gutes Gelingen an.

Fotos: Jos. Zimmermann

im Versammlungssaal von «**Unser Bier**» im **Gundeldinger Feld**, debattierten die **Lerchenzwillinge** beim Durstlöschen und Essen im

Bierteil der Brauerei mit ihrer Nachbarschaft leidenschaftlich weiter. Proscht zämme ...

Chnille Plauderi

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?  
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**starlimo**  
www.starlimo.ch

**IHR KOMPETENTER  
ELEKTRO-PARTNER  
IM RAUM BASEL  
UND UMGEBUNG**

**Gerne sind wir bereit für**

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH  
Inh. Markus Kempf  
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel  
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11  
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch

**Wochenknaller**

**50%**  
1.95  
statt 3.95

**Frisch in Aktion!**

**coop**

27.6.-30.6.2018 solange Vorrat

**SUISSE**

Rispetomaten (exkl. Bio und Coop Primagusto), Schweiz, per kg

www.coop.ch

**40%**  
per Tragtasche  
**8.95**  
statt 14.95

Tragtasche füllen mit Nektarinen, Pfirsichen, Aprikosen, Pflaumen (exkl. Bio und extragross), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,4 kg: 1 kg = 2.63)

**34%**  
per 100 g  
**3.75**  
statt 5.75

Coop Lammierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, 2 Stück

**Wochenknaller**

**Superpreis**  
**9.95**

**naturafarm**

Coop Naturafarm Schweinshalssteak mariniert, Schweiz, aufgetaut, in Selbstbedienung, 4 Stück (100 g = 1.42)

**16.95**  
statt 19.-

**naturaplan**  
KOCHBUTTER  
BEURRE DE CUISINE  
82% Butterfett  
**bio**  
5 x 200g

**naturaplan**

Coop Naturaplan Bio-Kochbutter, 5 x 200 g (100 g = 1.70)

**30%**  
**5.45**  
statt 7.80

**coop**

Galbani Mozzarella, 4 x 150 g (100 g = -.91)

**3 für 2**  
**9.60**  
statt 14.40

**naturaplan**

Coop Naturaplan Bio-Tortelloni Ricotta und Spinat, 3 x 250 g, Trio (100 g = 1.28)

**20%**  
auf das ganze Frisco  
Glacesortiment  
im Multipack

**coop**

z. B. Frisco Extrême Erdbeere/Vanille, 6 x 145 ml  
7.95 statt 9.95 (100 ml = -.91)

**33%**  
**4.60**  
statt 6.90

**VALSER**  
Classic

**coop**

Valser Classic oder Silence, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -.51)

**20%**  
auf alle  
Weine\*

**coop**

\*(exkl. Aktionen, Champagner und Schaumweine, Raritäten, Subskriptionen und Trophy-Weine)  
z. B. Chablais AOC Aigle Les Murailles  
H. Badoux 2017, 70 cl  
17.55 statt 21.95 (10 cl = 2.51)

Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

# Ausflugsziele und Gastrotipps



## Spass gefällig? Dann ab in den SWISS MEGA PARK!

Publireportage

GZ. Mit 1800 m<sup>2</sup> ist der Funpark des SWISS MEGA PARK in Frenkendorf bei Basel der grösste Sport- und Freizeitpark für Kids, Jugendliche und Erwachsene in der Nordwestschweiz. Die moderne Halle bietet ein einzigartiges lichtdurchflutetes Indoor Erlebnis mit Outdoorfeeling: 20 Riesentrampoline, ein bis zu 9 Meter hoher Kletter- und Hochseilpark, ein Kinderparadies mit zahlreichen Rutschen, Boulder-Rock, Klettervulkan und der Lasersport-Bereich laden ein zum Hüpfen, Klettern, Spielen und Toben. Das umfangreiche Spiel-, Spass- und Sportangebot ist für jedes Alter und jedes Fitnesslevel geeignet. Und ganz nebenbei wird dabei Geschicklichkeit, Kraft und der Teamgeist trainiert. Die Trampoline sind für alle Altersstufen geeignet, egal ob Kleinkind oder Profisportler. Der Hochseilpark ist ebenso für Kids, Jugendliche und Erwachsene konzipiert. Jede Parcourstrecke weist verschiedene Schwierigkeitsgrade auf. Beliebt ist auch die Spielstruktur KIDSFUN, die sich über 300 m<sup>2</sup> mit drei Ebenen erstreckt. Und das neue Lasertag-System Hero Blast aus den USA ist für Kinder ab 6 Jahre geeignet. Ob Kindergeburtstag, Schul-, Kindergarten oder Jugendgruppenausflug – der SWISS MEGA PARK bietet eine erlebnisreiche Alternative für alle! Weitere Infos: [www.swissmegapark.ch](http://www.swissmegapark.ch) ■



NEU IM SWISS MEGA PARK:

# MINIGOLF



MEGA

SWISS MEGA PARK

EINGANG: SPORTPARK

Schützenstr. 2  
4402 Frenkendorf  
T: +41 (0) 61 901 76 64  
[kontakt@swissmegapark.ch](mailto:kontakt@swissmegapark.ch)  
[www.SWISSMEGAPARK.ch](http://www.SWISSMEGAPARK.ch)

Bahn frei für  
MEGA STARS!

Tretet auf unserer  
18 Loch- Outdoor  
Minigolfanlage  
gegeneinander an!

Bis Bald im MEGA!

## Predigerhof auf dem Bruderholz

Publireportage

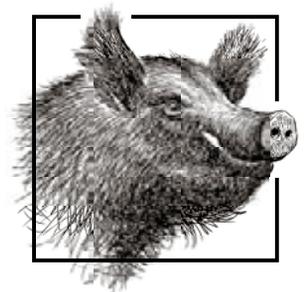
GZ. Das, vor kurzem neu eröffnete, Restaurant Predigerhof ist vielseitig: tagsüber der perfekte Ort für eine Rast auf einem Spaziergang oder für ein unkompliziertes Mittagsmenu. Abends bietet das Restaurant regionale Gerichte an, welche neu interpretiert werden. Im Garten hinter dem Haus kön-

nen herrliche Sommerfeste oder Geburtstage gefeiert werden. Und am Sonntag wird für die ganze Familie Sonntagsbraten aufgetischt oder im lauschigen Biergarten mit Kegel- und Boulebahn, Würstsalat und Käseplättli angeboten.

[www.restaurant-predigerhof.ch](http://www.restaurant-predigerhof.ch) ■



Von Kopf bis Schwanz.  
Und von der Wurzel bis zum Blatt.  
Konsequent regional und saisonal.



RESTAURANT  
**PREDIGERHOF**  
AUS TRADITION ZEITGEMÄSS

061 262 21 12 | [willkommen@restaurant-predigerhof.ch](mailto:willkommen@restaurant-predigerhof.ch) | [restaurant-predigerhof.ch](http://restaurant-predigerhof.ch)  
Mittwoch bis Samstag: 10 bis 23 Uhr | Sonntag: 10 bis 21 Uhr | Montag und Dienstag Ruhetag



## Restaurant Fischerstube Terrasse und Biergarten

### Neu: Boulevard in der Rheingasse beim Brunnen

Die Fischerstube hat mit der Eröffnung ihres «Fischerstube-Boulevards» die Rheingasse noch etwas attraktiver gemacht. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie beim Brunnen, ein kühles Ueli-Bier, einen kleinen Imbiss oder unsere «echte» amerikanischen Mini-Bagels zum selber schmieren. Die Rheingasse ist eine beliebte Flaniermeile, wo man (und frau) sich trifft, und die gemütlichen Stunden genießt.

Rheingasse 45, Tel. 061 692 92 00, [www.restaurant-fischerstube.ch](http://www.restaurant-fischerstube.ch)

**Terrasse und Biergarten offen (auch sonntags!)**

Öffnungszeiten:

Mo – Do 10:00 bis 14:00 & 16.30 bis 24:00

Fr 10:00 bis 14:00 & 16.30 – 01:00, Sa 14:00 bis 01:00

So 14:00 – Schluss

Boulevard: Mo – So 17:00 bis 22:00



## ZUM WILDEN MANN

QUARTIERBEIZ SEIT 1910

Dienstag bis Freitag von: 11:00h-14:30h und 18:00-24:00h  
Samstag von 18:00h-24:00h. Sonntag und Montag geschlossen

Restaurant Zum Wilden Mann  
Oetlingerstrasse 165, 4057 Basel  
061 601 24 19

[info@restaurant-zumwildennmann.ch](mailto:info@restaurant-zumwildennmann.ch)  
[www.restaurant-zumwildennmann.ch](http://www.restaurant-zumwildennmann.ch)

Wieder geöffnet!  
Mit schönem  
Gärtli und neuem  
Interieur.



## Restaurant schlipf@work Catering caterer@work

Beim Bahnhof Riehen  
mit grosser Gartenterrasse

Tel. 061 641 47 74

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 bis 23.00 Uhr

Samstag und Sonntag Ruhetage

Gerne öffnen wir unser Lokal für Familien-  
und sonstige Anlässe auch am Wochenende.

Das Integrations-  
Projekt vom Verein  
Lebensträume, an der  
Bahnhofstrasse 28  
in Riehen

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr

Sa 17–23 Uhr, So geschlossen

Fr/Sa, 29./30. Juni 2018, ab 18 Uhr  
**Beefsteaktatar Hausart**  
**à Discretion** und à la Carte

(Frisch zubereitet, auf Platte  
serviert). Mit Cognac, Essiggurken,  
Mais, Kapern, Oliven, Zwiebel,  
Tomatenschnitt, Butter, Toast

zum Dessert:  
Sorbet Apfel mit Calvados

**pro Person CHF 38.50**  
Tischreservationen empfohlen

[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)  
Tel. 061 331 17 86  
[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)



## spark<sup>o</sup>

Wine & Coffee Bar

### Kennenlern-Aktion mit Coupon

Kommen Sie vorbei mit diesen Gutscheinen.

Von 9 bis 11 & 14 bis 17 Uhr.

Portugiesisches Flair – Tapas & Wein

**30%**

Öffnungszeiten: Mo, 08 bis 17 Uhr; Di–Sa, 09 Uhr bis 22 Uhr.

Bei schönem Wetter darf unser Garten bis 20 Uhr geöffnet sein.

Güterstrasse 166, 4053 Basel

Tel. +41 61 534 14 55

[info@sparklingventure.com](mailto:info@sparklingventure.com)

Tramlinie 16, Haltestelle: Solothurnerstrasse



Great moments

# Ausflugsziele und Gastrotipps

## Messegelände Basel

Publireportage

### 7. Street Food Festival

GZ. Das 7. Streetfood Festival Basel findet vom Freitag, 10. bis zum Sonntag, 12. August auf dem Messegelände Basel statt. Der Hauptfokus des Festivals liegt auf der Vielfalt und der Einmaligkeit der Speisen sowie den individuell dekorierten Ständen und attraktiven Foodtrucks. Mit kleinen Probierportionen soll den Gästen eine kulinarische Weltreise durch die 55 Esstände ermöglicht werden. Dank fairen Preisen und freiem Eintritt wird der Anlass zum Volksfest für jede Altersgruppe. Für ein spezielles Ambiente sorgen eine Bierbar mit internationalen

Bieren, eine neu konstruierte Cocktailbar, der Mehrwegbecher im Streetfood Design sowie ein bunt dekoriertes Festivalgelände. Das attraktive Coop Kinderland macht die kleinsten Gäste glücklich. Mit Strassenmusikern, Jongleuren und Streetart Künstlern ist für Unterhaltung gesorgt. Am Festival wird gleichzeitig mit JCI #nofoodwaste gegen die Verschwendung von Lebensmittel angegangen, indem zum Beispiel übriggebliebene Lebensmittel an Bedürftige gespendet werden. Weitere Infos: [www.streetfood-festivals.ch](http://www.streetfood-festivals.ch), gratis Eintritt. ■



Street Food Festival auf dem Messegelände Basel.

Foto: zVg – Archiv

#### 7. Street Food Festival Basel

Messegelände Basel

**Fr, 10. August 2018,**  
17.30 Uhr – 24.00 Uhr

**Sa, 11. August 2018,**  
11.30 Uhr – 24.00 Uhr

**So, 12. August 2018**  
11.30 Uhr – 19.00 Uhr

Publireportage

**meriangärten**

**VIKTORIANISCHES PICKNICK**  
Sonntag, 5. August 2018, ab 10.30 Uhr  
[www.meriangarten.ch](http://www.meriangarten.ch)

### Sommer in der Villa Merian in den Merian Gärten Basel

GZ. Das Café Restaurant Villa Merian liegt im Herzen der einzigartigen Merian Gärten. Im 19. Jahrhundert diente die Villa Christoph und Margaretha Merian als Sommerresidenz. Der Brüglingerhof wurde durch sie in einen modernen landwirtschaftlichen Grossbetrieb verwandelt. Wo die beiden einst durch den herrschaftlichen Park flanierten, gibt es heute liebevoll zubereitete Leckerbissen aus der Region zu geniessen. Das gastronomische Angebot lässt sich von den besonderen Na-

turwerten der Merian Gärten inspirieren. Im Angebot sind bodenständige, authentische und qualitativ hochstehende Speisen. Die grösste Freude bereitet der Bauerngarten: überraschende Salatsorten, buntes Gemüse oder sonnengereiftes Obst gedeihen hier und bereichern die Speisen des Restaurants. In den warmen Monaten können Sie bei uns einen liebevoll befüllten Picknickkorb beziehen, den Sie an Ihrem Lieblingsplatz im Park geniessen können. [www.meriangarten.ch](http://www.meriangarten.ch) ■





## Beim Spiegelhof wird an einer uralten Siedlung gegraben

Wer an der Spiegelgasse entlang geht sieht eine Baustelle im Durchgang Spiegelhofsteg. Die Bodenforschung Basel-Stadt weist auf eine Ausgrabung hin und gibt auch Daten für diverse öffentliche Führungen an. Herr Simon Graber einer der wissenschaftlichen Leiter der Ausgrabung erklärt, dass sie schon früh bei der Planung zur Erdbebensicherung des Spiegelhofs mit einbezogen wurden und so Zeit bekommen haben sich ein ganzes Jahr mit dieser Grabung auseinanderzusetzen. Noch vor dem Bau des Spiegelhofs in den 1930er Jahren wusste man, dass sich an dem Ort Holzresten einer



Das Hinweisschild an der Spiegelgasse.  
Foto: Philip Karger

Siedlung aus dem Hochmittelalter (1000–1200 Jahre nach Christus) befinden. In den 1930er Jahren profitierte man vom sogenannten Feuchtboden (durch eine Wasserquelle am Petersberg war der Boden nie ganz trocken) und fand gut erhaltenes Holz- und Lederstücke. Bei der jetzigen Grabung stellte man fest, dass durch den Neubau des Spiegelhofs der Boden trocken wurde, was in den über 80 Jahren zu einer Verschlechterung des Zustands der Fundstücke führte. Vor der Grabung hatte die Bodenforschung erhofft, mit neuen Methoden, das genaue Alter des Holzes bestimmen zu können, das ist jetzt

leider nicht mehr möglich.

Trotzdem ist diese Grabung wichtig für neue Erkenntnisse, so hat man ein Holzhaus angeschnitten und da eindeutige Hinweise auf eine Gerberei gefunden. Somit ist klar, dass damals das Leder für die Schuhe auch hier produziert wurde. In der Ausgrabung aus den 1930er Jahren wurden etwas weiter vorne Rohlinge und halbfertige Schuhe gefunden.

Herr Graber verweist auf viele Proben, die sie während der jetzigen Ausgrabung gefunden haben und erhofft sich davon Aufschlüsse über die Technik der damaligen Herstellung insbesondere von Schuhen. Mit den vielen Funden ist Herr Graber auch sicher, dass sie mehr darüber erfahren werden, wie der damalige Alltag ausgesehen hat. Ganz nebenbei wurden auch einige wenige römische Fundstücke zutage gefördert. Es ist noch zu früh, hierzu mehr zu sagen.

Die Bodenforschung Basel-Stadt hat für diese Ausgrabung eine eigene Webseite aufgeschaltet, dort sind auch die Zeiten der öffentlichen Führungen angegeben: <http://archaeologie-live.ch>

Philip Karger



Die Ausgrabung in der ehemaligen Einstellhalle des Spiegelhofs.

Foto: Bodenforschung Basel-Stadt



Rebecca Trachtner mit Zizou

«Ich bi immer gärn  
persönlig für Sie do.»

*dr Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

# Malergenossenschaft Basel wird 70 Jahre alt

Anno 1948 wurde in Basel die Malergenossenschaft Basel aus der Taufe gehoben. Seither hat sich in der Stadt und auch drumherum vieles verändert. Gleichgeblieben wie damals ist die klare geschäftliche Stossrichtung zur Erhaltung des qualitativ hochstehenden Malerhandwerks.

Es ist eine allseits bekannte Tatsache: In der Schweiz war die Zahl der Genossenschaften in den letzten Jahren tendenziell eher abnehmend. Zwischen 2003 und 2013 ist dieser Wert um einen Fünftel gesunken. Umso grösser ist nun die Freude der Malergenossenschaft Basel, dass sie dieses Jahr ihr 70-jähriges Bestehen feiern kann. Die Malergenossenschaft Basel – notabene die einzige ihrer Art in der Nordwestschweiz – war

bei ihrer Gründung bestrebt, die Schaffung von Arbeitsplätzen mit grosser Eigenverantwortung der Handwerker zu unterstützen. Wobei von Beginn weg auch wichtige soziale Aspekte im Vordergrund standen, wie am kürzlichen Jubiläums Apéro im Pavillon im Schützenmattpark betont wurde. Im

Klartext formuliert bedeutet dies, dass die Angestellten gleichzeitig Genossenschafter und Mitbesitzer des Unternehmens sind. Dieses Prinzip wird bis zum heutigen Tag mit Erfolg angewandt. Die Genossenschaft steht nach wie vor für ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis ein. Zudem offeriert sie weder

Dumpingpreise noch überteuerte Kosten, sondern sie kalkuliert bei jedem einzelnen Auftrag sehr sorgfältig – so, wie der hart umkämpfte Markt es erfordert. Firmensitz und Werkstatt dieser Firma befinden sich an der Austrasse 60 in Basel. Im Jahre 2013 ging die Führung des Betriebs an jüngere Kräfte über. Claudio Salva Geschäftsführer und Grégory Stachorsky stellvertretender Geschäftsführer lenken die Malergenossenschaft in die Zukunft, immer gemäss dem in vier prägnanten Adjektiven zusammengefassten Motto «Modern, flexibel, zuverlässig und leistungsstark». Für das Jubiläumsjahr sind verschiedene Jubiläumsaktionen geplant.

Lukas Müller

[www.mg-basel.ch](http://www.mg-basel.ch)

Grégory Stachorsky, Bea Kaiser und Claudio Salva.

Fotos: Jos. Zimmermann



Das Team der Malergenossenschaft Basel hi.v.l.): Michael, Jonny, Claudio, Marco, Bea, Michael von Felten, Jean-Luc und Grégory; (vo.v.l.): Daniel und Jeannot.



Apéro riche am Buffet.



Michael von Felten, Präsident der Malergenossenschaft Basel.

Philips Affentheater



## Es ist ein regelrechtes Storchen-Jahr

Jedes Jahr hat die Feuerwehr Basel-Stadt einen grossen Einsatz im Zolli. Sie hilft dem Zolli bei der Beringung der Jungstörche. Der ideale Zeitpunkt für die Anbringung der Ringe ist schwierig zu bestimmen. Ein Jungstorch sollte 7–8 Wochen alt sein. Aber obwohl die Tierpfleger sogar in ihrer Frei-

zeit die Störche beobachten um den Zeitpunkt des Schlüpfens herauszufinden, gibt es Tiere bei denen das Alter nicht genau bekannt ist. Sind die kleinen zu jung dann rutscht der Ring über das Gelenk am Bein oder sogar über den Fuss ab, sind sie zu alt dann kann eine Beringungsaktion den Erstflug Versuch des Vogels auslösen. Die Feuerwehr hilft mit ihren langen Leitern an die Nester in den unwegsamen und hohen Bäumen zu kommen. Die Beringung dient der Wissenschaft, die Forscher möchten herausfinden wohin die Vögel im Winter fliegen. Die letzten Jahre haben ergeben, dass 10-15 % der Vögel in der Umgebung bleiben, ein grosser Teil nach Spanien fliegt und nur noch wenige die lange Reise nach Afrika unter die Flügel nehmen. In Spanien gibt es grosse Storchkolonien bei den Abfalldeponien und da setzt ein Teil der Forschung an. Da die EU viele dieser Deponien schliesst, soll herausgefunden werden was die Vögel tun. Fliegen Sie doch nach Afrika oder finden Sie andere Möglichkeiten um in Europa

Markus Bracher beim Beringung des abgedeckten Jungstorchs.

Foto: Zoo Basel



Jung-Storch-Beringung einfach gemacht Dank der Feuerwehr.

Foto: Zoo Basel

zu bleiben? Zum ersten Mal sind dieses Jahr alle Nester in der Elefantenanlage besetzt. Zusätzlich hat man ein Holznest im Kinder Zolli angeboten, das aber noch nicht besetzt ist. Mit den künstlichen Nestangeboten will der Zolli nicht mehr Störche an- und aufziehen, es soll vielmehr versucht werden die natürlichen Nester in den Bäumen und auf den Dächern der Umgebung zu entlasten. «Ein Storchenest, das einige Jahre genutzt wird kann bis zu 2 t schwer werden», sagt

Herr Markus Bracher vom Zolli und der Kot zerstört Dachrinnen und Abläufe. Im Zolli hat es dieses Jahr 58 Jungstörche, im letzten Jahr waren es 38. Herr Bracher ist übrigens in den nächsten Wochen auch oft ausserhalb des Zolli zu anzutreffen. Immer dann, wenn ein Jungstorch auf seinen ersten Flügen irgendwo landet, wo er nicht mehr wegkommt, rufen die Leute im Zolli an und Herr Bracher rückt aus, um das Tier zu retten.

Philip Karger

# Erinnerungen an alte Zeiten im Neuweiler Quartier

Unter dem Titel «Quartier-Schatz» läuft im Generationenhaus eine Ausstellung mit Bildern aus den alten Zeiten des Neuweiler Quartiers. Ziel dieser Ausstellung ist laut Matthias Buschle vom «Verein Hey und Bergs Club», Begegnungen im Generationenhaus zu fördern. Herr Buschle, der zusammen mit Frau Carmen Bregy den Club betreibt, hat immer wieder mit Alters- und Pflegeheimen zu tun und wollte schon seit längerem die Foyers dieser Heime bespielen. Mit dem «Generationenhaus Neubad» hat er ein erstes offenes Ohr für seine Idee gefunden und seit dem 27. April läuft jetzt dort die Ausstellung. In einer ersten Phase wurden Bilder vom Neubad aus dem Staatsarchiv gezeigt und in dieser Zeit hat man Fotos von Heimbewohnern, Anwohnern und anderen interessierten Menschen gesammelt. Aus dieser Sammlung

Tramwarte-halle und Reglerstation, Neuweilerplatz 6; Neuweilerstrasse 1-15, 1938.  
Foto: Staatsarchiv Basel-Stadt, NEG 8444



wurden ca. 20 Bilder und sogar ein paar Filme die von allgemeinem Interesse sind, ausgewählt. Seit dem 1. Juni werden diese Bilder und Filme jetzt gezeigt und bilden die zweite Phase. Die gut besuchte Ausstellung dauert noch bis zum

1. Juli. Viele ältere Menschen erinnern sich noch gerne daran, wie es früher im Neubad ausgesehen hat mit den Feldern und einzeln stehende Villen. Ein älterer Herr bat Herrn Buschle, ihm einige dieser Bilder zur Verfügung zu stellen,

damit er sie seiner an Demenz erkrankten Frau, zeigen kann. Genau solche Begebenheiten sind es, die der Verein Hey und Bergs Club schaffen wollte. Einerseits ist es das Ziel, die Schwellenangst vor Alters- und Pflegeheimen abzubauen und andererseits Begegnungen in den Foyers zu schaffen. Nach dieser Ausstellung möchte der Club ähnliche Ausstellungen in anderen Heimen realisieren.

Herr Dominik Lehmann, Leiter des Generationenhauses Neubad ist begeistert von «seiner» Ausstellung die auf eine niederschwellige Art Impulse auslöst. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sei die Ausstellung ein Magnet. Es gebe viele Erinnerungen und dadurch auch Begegnungen über die Generationen hinweg. Die Ausstellung macht die Menschen aber auch nachdenklich, weil sich in den letzten Jahren so viel geändert hat. *Philip Karger*

## Heizung, Sanitär, Reinigung – alles aus einer Hand

Publireportage

Am Lettenweg 118 in Allschwil präsentieren drei Firmen unter Leitung von Pascal Gasser und Arijeta Doshlaku ein praktisches Kompaktangebot für die Kundschaft. Da ist in erster Linie einmal die neu gegründete AMP Gasser GmbH (Inhaberin Arijeta Doshlaku), die mit einem sehr durchdachten Konzept auf den Markt kommen. Als Reinigungsspezialisten



Pascal Gasser und Arijeta Doshlaku freuen sich auf ihre kommenden Aufgaben.

Arijeta Doshlaku und Pascal Gasser im täglichen Arbeitsprozess.  
Fotos: Jos. Zimmermann



sind sie zuständig für Reinigungen aller Art, Entsorgungen von A bis Z, und für die fachgerechte Montage und Demontage von Möbeln. Bestens eingeführt ist die Beat Heizmann AG (Inhaber Pascal Gasser - er ist der Ehemann von Arijeta

Doshlaku). Seit rund 40 Jahren bietet dieser professionell geführte, in Stadt und Land verankerte Traditionsbetrieb alle erdenklichen Dienstleistungen rund um Heizungssysteme. Dazu gehören Fernwärmestationen, Gasheizungen,

Ölheizungen, Wärmepumpen, Radiatoren, aber auch Fussbodenheizungen und Solarsysteme. Im Programm inbegriffen sind auch sanitäre Installationen in Dusche, Bad und WC. All diese Arbeiten im Sanitärbereich erfolgen in Zusammenarbeit mit den Fachleuten der Regenass AG (Inhaber Thomas Schori). Die drei genannten Firmen arbeiten jahraus-jahre ein für den Kunden und mit dem Kunden. Alle Arbeitsgänge geschehen aus einer Hand, was die Abwicklung von Zügelaktionen und Umbauarbeiten stark vereinfacht. Während Feiertagen wird ein 24 Stunden-Standby-Betrieb geführt. Probieren Sie es aus, es lohnt sich! *Lukas Müller*

[www.beatheizmannag.ch](http://www.beatheizmannag.ch)  
[www.ampgasser.ch](http://www.ampgasser.ch)  
[www.regenass-haustechnik.ch](http://www.regenass-haustechnik.ch)

Beat Heizmann AG





- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Oventrop Heizkörperarmaturen
- Sanitär

Lettenweg 118, 4123 Allschwil  
 Telefon: 061 271 60 20, [heizmann@heizmannag.ch](mailto:heizmann@heizmannag.ch)

AMP Gasser GmbH



Reinigungen aller Art  
 Entsorgungen  
 Aufbau von Möbeln

**Arijeta Doshlaku**  
 Lettenweg 118 | 4123 Allschwil  
 Telefon: 061 483 71 71  
[ampgasser@ampgasser.ch](mailto:ampgasser@ampgasser.ch)

# Der RHYSTÄRN öffnete am Samstag die Türen



Das neue Paradeschiff der BPG: Rhystärn.

Fotos: Jos. Zimmermann

GZ. Genau einen Monat nach der Taufe, am Samstag 16. Juni, lud die Basler Personenschiffahrt (BPG) an der Schiffflände zum Tag der offenen Tür ihres neuen Flaggschiffes «Rhystärn».

Die Besucher konnten das neue Schiff entdecken und kennenlernen und einen einmaligen Blick hinter die Kulissen werfen, darunter in das Steuerhaus, die Technikräume oder die Küche und in den Maschinenraum. Der Tag stand ganz im Zeichen von «Entdecken und Erleben». Die Gäste konnten den «Rhystärn» mit Hilfe eines Logbuches erkunden und an sechs Stationen alles über das neue Basler Schiff erfahren. Die Moderatorin Susanne Hueber führte mit Hin-

tergrundinfos durch den Tag. Für die Kinder gab es einen Spezialgast mit einem Koffer voller Überraschungen.

Im Rahmen von Extradfahrten durfte die BPG bereits rund 2'000 Gäste an Bord des «Rhystärn» begrüßen. Weitere Extradfahrten werden in den nächsten Wochen folgen. Das Schiff wird voraussichtlich im August in den täglichen, öffentlichen Betrieb aufgenommen. Es bietet Platz für total 600 Personen, 350 Personen im gedeckten Raum und 250 Plätze auf dem Panoramadeck. Mit dem neuen Schiff werden die Einsatzmöglichkeiten der Flotte der BPG erweitert und an die Bedürfnisse der Gäste angepasst. ■



Tag der offenen Tür: Grosses Interesse am neuem Schiff.



Einblick in den Ess-«Saal».



Offenes Panoramadeck.

Das Richtige tun

## Wenn Armut Kinder lähmt

Wir engagieren uns für gerechte Chancen

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

**CARITAS** Schweiz  
Suisse  
Svizzera

### Impressum

Spalentor/City  
Zeitung

www.spalentor-zeitung.ch

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteiner-  
str. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66,  
Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch,  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** info@spalentor-zeitung.ch

**Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Armin Faes,  
Dr. Prof. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas  
Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Thomas P. Weber,  
Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und  
weitere.

**Auflage:** mind. 55'000 Expl. Erscheint 12 x im  
Jahr 2018 gratis in allen Haushalten und Geschäf-  
ten in Basel.

**Verteilungsgebiet:** Gundeldingen-Bruderholz,

Dreispietz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den  
Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im  
vorderen Münchenstein, Vorstadt, Ring, City, St.  
Alban, Gellert, Teilgebiete Spalen, Bachletten  
(+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-  
big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklan-  
men (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) +  
7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF»  
per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weite-  
re Formate nach Rücksprache auf Datenträger

(bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-  
Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG,  
AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

**Abonnementspreis:** Fr. 51.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung  
AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit  
Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für  
sämtliche Seiten auf www.spalentor-zeitung.ch).

**Gundeldinger  
Zeitung** Spalentor/City  
Zeitung



**Betriebsferien:** Der Verlag der Spalen-  
tor/City Zeitung ist von **Mo, 2. bis und mit  
Sa, 14. Juli 2018** geschlossen! Ab **Mo,  
16. Juli 2018** sind wir wieder für Sie da.

**Die nächste Grossauflage am Mi, 25. Juli 2018**

Das Team der Spalentor/City Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

**Themen: Bundesfeier 1. August**

**Inseratenschluss: Do, 19. Juli 2018 (bis 14 Uhr)**

**Redaktionsschluss: Di, 17. Juli 2018 (bis 14 Uhr)**

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

**2in1**

Du findest uns auf

**LOFT-WOHNUMG  
IM GUNDELI-QUARTIER**

Modern, grosszügig und garantiert besonders:

Wohnen auf ca. 110m<sup>2</sup> mit ca. 30 m<sup>2</sup> Terrasse in der Blauensteinerstrasse 5. Brutto Mietzins CHF 2'795.00.

Ihr neues Zuhause wartet auf Sie.

Besichtigungstermine unter:  
Tel. 061 317 67 84

christina.marconetti@intercity.ch

**INTERCITY**

Immobilienleistungen [www.intercity.ch](http://www.intercity.ch) 061 317 67 67

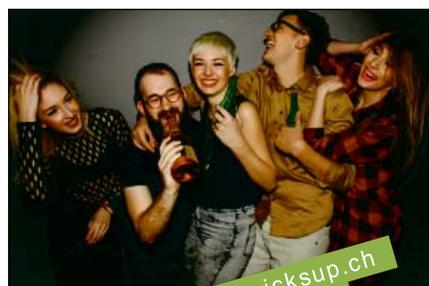
**Hausbesuche**

**CONCEPT  
BODY**

**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



Recycling Abhol-service  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
061 556 96 15



**First Cleaning Service**

**REINIGUNGSUNTERNEHMEN**

Hochstrasse 68      Telefon 061 361 44 51  
4053 Basel      Telefax 061 361 44 52  
Natel 079 214 55 33

\*\*\*\*\*  
**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**  
\*\*\*\*\*

**Unterhaltsreinigungen    Spezialreinigungen**

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros                     | Baureinigungen           |
| Hauswartungen             | Fenster inkl. Rahmen     |
| Treppenhäuser             | Umzugsreinigungen        |
| Fabrikationsgebäude       | Spannteppiche            |
| Gastgewerbe               | Oberflächenbehandlung    |
| Sportstudios              | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen                 | Lebensmittelbereich      |
| Öffentliche Einrichtungen |                          |
| Schaufenster              |                          |

**EOS | studio di  
terapia naturali**

**TCM Traditionelle Chinesische Medizin  
Kinesiologie  
Klassische u. Sportmassage**

Hebammenwerk Gundeli  
Pfeffingerstrasse 18, 4053 Basel, Tel. 078.632.50.73  
aurora.defilippo@gmx.net  
[www.eos-naturaltherapy.com](http://www.eos-naturaltherapy.com)

Sehr geehrte Kundschaft

Mit Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ich nach meinem Mutterschaftsurlaub ab Juni wieder wie folgt für Sie da bin:

- Dienstag: 10:00 bis 14:00 Uhr
- Donnerstag: 14:30 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 09:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag: Jeden ersten im Monat, von 08:00 bis 14:00 Uhr

Ich würde mich sehr freuen, Sie wieder bei mir im Salon begrüßen zu dürfen.  
*Claudia Röthlisberger*



Claudia Röthlisberger und «Evelyne»  
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00  
claudia.studer@hooratelier.ch  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

**Stiftung Haus Momo**

Bruderholzstrasse 104, ☎ 061 367 85 85



**Programm Juli 2018:**

**Mittwoch, 11. Juli**

Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr

**Andacht mit Abendmahl**

Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

**Dienstag, 17. Juli**

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

**Moody Tunes Chr. Müller**

Konzert mit Melodien aus Filmen und Musical sowie allerlei Bekanntem

**Dienstag, 24. Juli**

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

**Führung durch das Heim**

Für Interessierte

**Alle sind herzlich eingeladen!**

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.

Einzelmitglieder CHF 20.–/ Familienmitglieder CHF 40.–

Anmeldung an: Herrn Edi Strub

Telefon 061 331 08 73

Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



**Gesucht:** Zuverlässige, erfahrene **Fachhilfe zum Bügeln und Reinigen** in Basel. Gelegentliche Einsätze. Gundeldinger Zeitung, Chiffre T19, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel.

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Geschätzte Liegenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
INFO@HIC-BASEL.CH



Sie haben mindestens einen Abschluss als Pflegehelfer/in SRK und möchten flexibel Teilzeit arbeiten?

Sie mögen den Umgang mit älteren Menschen und suchen eine Arbeit mit Anerkennung und Wertschätzung? Verstehen Sie schweizerdeutsch? Verfügen über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bietet Ihnen Home Instead Seniorenbetreuung, eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung.

Rufen Sie an 061 205 55 78  
Mehr Info: [www.hi-job.ch](http://www.hi-job.ch)

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung

*Zuhause umsorgt*

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

# Freizeit und Events



## Die Schotten kommen!

Publireportage

Das Basel Tattoo 2018 steht ganz im Zeichen von noch mehr Dudelsackmusik. Aber nicht nur: Auch die Schweizer Elite sorgt für eine ergreifende Atmosphäre.

### Noch mehr Dudelsack

Mehr Dudelsackmusik wurde von den Organisatoren für das Basel Tattoo 2018 versprochen. Auf der einen Seite stehen die Mased Pipes and Drums, die mit ihren 200 Dudelsackspielern und Trommlern für die klassische Dudelsackmusik zuständig sind. Mit Songs wie Amazing Grace oder Highland Cathedral sorgen sie, anders als in früheren Jahren, mehr als nur einmal pro Show für die unbeschreibliche Gänsehautatmosphäre. Auf der anderen Seite darf sich das Publikum auf die Red Hot Chili Pipers aus Schottland freuen. Die «Chillis» sind eine ganz spezielle Band und gehören zu den ersten Dudelsackformationen, die die traditionellen Dudelsackklänge mit rockigem Sound kombiniert haben. Lieder wie Thunderstruck von AC/DC oder We will Rock You von Queen gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Eigenkompo-



Auch das Top Secret Drums Corps ist am Basel Tattoo 2018 mit dabei. Foto: zVg

sitionen. Am Basel Tattoo rocken die wilden Kerle aus Glasgow die Arena mit einer wuchtigen Show und geben zudem den kanadischen Highland-Tänzerinnen den Takt an.

### Swiss Made

Mit der Swiss Army Central Band ist quasi die «Nationalmannschaft» der Schweizer Blasmusik am Basel Tattoo vertreten. Die Musikerinnen und Musiker verstehen

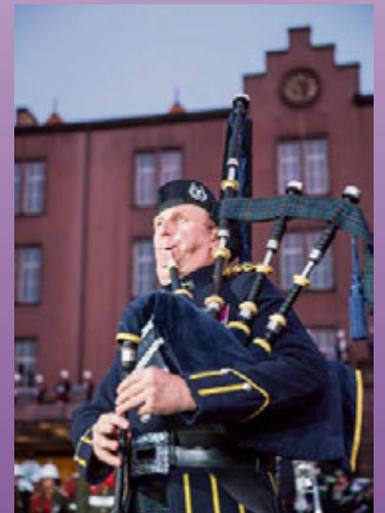
es ausgezeichnet, die unterschiedlichsten Musikrichtungen miteinander zu kombinieren. Ein Garant für viel Spektakel ist auch eine andere Schweizer Gruppierung: das Top Secret Drum Corps. Nach verschiedenen Auftritten auf allen Bühnen dieser Welt kehren die jungen Schlegelakrobaten zurück und sind heiss auf ihr Heimspiel am Basel Tattoo.

Neben Dudelsack und Swissness sorgen exotische Klänge aus Me-

xico, klare Töne aus Deutschland, humorvolle Einlagen aus der Ukraine und ein Hauch von amerikanischer Footballspiel-Atmosphäre für sehr viel Unterhaltung, Show und Glamour.

Das **Basel Tattoo** findet vom **20. bis 28. Juli 2018** statt. Tickets und weitere Informationen gibt es auf [baseltattoo.ch](http://baseltattoo.ch).

Andreas Kurz



Die Schotten kommen.

Foto: zVg

**JETZT TICKETS SICHERN**  
AB CHF 39.-

20.–28. JULI 2018

**Basel  
Tattoo.**

SINCE 2006



[BASELTATTOO.CH](http://BASELTATTOO.CH)

T +41 61 266 1000

TICKETCORNER



Der «Renner» in der Langen Erlen  
**Heinz. P. Müllers Autobahn**



Immer bei schönem Wetter befahrbar.



**21. JULI 2018**

**Robi-Spiel-Aktionen  
Tischfussballturnier  
auf der Liesbergermatte**



Ob Gross oder Klein, kommt am Samstag, den 21. Juli 2018 (3. Schulferienwoche) vorbei und nehmt an dem Tischfussballturnier im Grünen teil.

Turnierbeginn 15.30 Uhr, mit anschliessender Rangverkündigung bei einer fruchtigen Erfrischung und feinen «Häppli».



**Anmeldung**  
 Meldet Euch für das Turnier bitte bis spätestens 20. Juli 2018 an.

**Wo:** Kindertankstelle der Robi-Spiel-Aktionen auf der Liesbergermatte (Di-So 14.00-19.00 Uhr).



**AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS**  
 Juni bis September in Basel

**Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–**  
 7 Tage vor Erscheinung senden an: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Sa, 30. Juni 2018, 17–24 Uhr**  
**Basler Zolli**  
**ZOO NACHT**  
 Bei sehr schlechtem Wetter Programmänderungen vorbehalten.  
[www.zoobasel.ch](http://www.zoobasel.ch)

**«Musikalische Summersprose 2018»**  
 SOMMERKONZERTE  
 IM KANNENFELD-PARK  
**THE MELODY MAKERS**  
 Mi, 4. Juli 2018, 19.30 Uhr  
**ROUTE 65**  
 Mi, 18. Juli 2018, 19.30 Uhr  
**STIPPIN STOMPERS**  
 Mi, 8. August, 2018, 19.30 Uhr  
**Eintritt frei!**  
 Die Sommerkonzerte finden bei schlechter Witterung am Folgetag (Donnerstag) statt!

**29.06.2018**  
**Summerblues**  
 It's Summerblues time, Zeit für mehr als 50 Stunden Live-Blues zum Nulltarif. 31. Bands spielen im Glibasel Bluesfescht. Mit zahlreichen Beizen und Bars. Eintritt frei. Claraplatz  
[www.summerblues.ch](http://www.summerblues.ch)

**18.–28.07.2018**  
**Basel Tattoo**  
 Das Basel Tattoo präsentiert jährlich im Juli weltbekannte Ohrwürmer, originale Choreographien und eine brillante Lichtshow.  
 Kaserne Basel  
[www.baseltattoo.ch](http://www.baseltattoo.ch)

**Di, 31.07.2018**  
**Bundesfeier am Rhein**  
 Basel startet seine Feierlichkeiten zum Schweizerischen Nationalfeiertag.  
 Über 90 Beizen, Musikhöfen.  
 Rheinufer bis um 2.00 Uhr.  
[www.marketing.bs.ch](http://www.marketing.bs.ch)

**1. August 2018**  
**auf dem Bruderholz ab 18 Uhr** Festbetrieb, 22.15 Uhr Feuerwerk.

**Fr, 17.08.2018**  
**Em Bebbi sy Jazz**  
 Das Jazz-Festival in der Basler Altstadt ist eine der beliebtesten und grössten Sommerveranstaltungen.  
[www.embebbisyjazz.ch](http://www.embebbisyjazz.ch)

**Sa, 25.08.2018, 21 Uhr**  
**«Cinema Oppenheim im Exil»**  
 6. Kino-Event im Gundeli.  
 «Hugo Cabret», Drama/Fantasyfilm aus dem Jahr 2011.  
 Der Anlass ist kostenlos.  
 Bei Soup&chill,  
 Solothurnerstrasse 8  
[www.embebbisyjazz.ch](http://www.embebbisyjazz.ch)

**bis 02.09.2018**  
**BACON – GIACOMETTI**  
 Die Ausstellung widmet sich zwei Künstlern, deren Vision die figurative Kunst ist.  
 Fondation Beyeler  
[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)



**DIE ROTI ZORA**  
 Arena Park im Grünen, Münchenstein  
 Sa, 30. Juni bis So, 12. August 2018  
 täglich 14:00 und 16:00 Uhr  
 Unsicheres Wetter? Tel. 061 331 68 56

**THEATER ARLECCHINO**



Eintritt gratis [www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch)

**GLÄINI HÄGGS DINTEGLÄGGS**  
 Pavillon Parkrestaurant Lange Erlen, Basel  
 Mo, 2. Juli bis Sa, 11. August 2018  
 jeweils Montag - Samstag 14:00 und 16:00 Uhr  
 Bei jedem Wetter!



**Wir empfehlen für die WM**




**GLASBRUCH?**

Wir sind  
 24 Stunden  
 für Sie da.

**061 274 10 00**

[info@demenga-glas.ch](mailto:info@demenga-glas.ch)  
[www.demenga-glas.ch](http://www.demenga-glas.ch)




Bei uns werden alle Spiele der **WM 2018 auf Grossleinwand** übertragen! Wir servieren Ihnen gerne unsere Thailändische und Europäische Küche oder auch Fingerfood. Wir freuen uns mit Ihnen auf spannende Spiele und gute Unterhaltung.



**100** **Bar + Restaurant 100**  
 Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
 Europäische und thailändische Gerichte  
 Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr,  
 Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen (ausser während WM-Spiele)!

# Dieter Wullschleger zum Gedenken

Ein begeisterter Fasnächtler und Vollblutbasler ist von uns gegangen: Dieter Wullschleger. Die fasnächtliche Laufbahn des im Gundeli aufgewachsenen und im Thierschteli aufs Leben vorbereiteten Dieter begann vor 50 Jahren. Gemeinsam mit Walti Vogt, Markus Breisinger, Markus Weber und anderen besuchte der damals Zehnjährige die Trommelstunden der Jungen Garde in der Fasnachtsgesellschaft Gundeli. An der Seite dieser Weggefährten durchlief er bei seinem Verein sämtliche Sektionen – Jungi Garde, Stamm, Gundeli Gniesser. Jeweils am Fasnachtsdienstag lief er mit der Trommelgruppe Gwäägi. Er trommelte fürs Leben gern und schätzte insbesondere das gesellige Zusammensein mit Kollegen. In der Clique war er ein Organisationstalent. Legendär sind beispielsweise seine Kellerabende für die ganze Clique

(Santa Claus is coming in town). Bei öffentlichen Anlässen in der Stadt stand der Basel-Freund und Kultur-Liebhaber oft im Mittelpunkt. Gerne unterhielt er jeweils eine grössere Zuhörerschaft mit kurzweiligen Erzählungen und ab und zu auch mit amüsanten Witzen für ein erwachsenes Publikum.

Beruflich war Dieter Wullschleger nach Intermezzi in den Medien und in der Werbebranche während Jahren bei der Migros Basel engagiert. Als Leiter Unternehmenskommunikation, Kulturprozent und Sponsoring half er ab 2008 als Nachfolger von Peter Küng zahlreiche Projekte aufzugleisen. Auch das Migros Kulturprozent lag ihm am Herzen. So wurden durch ihn die Vorfasnachtsveranstaltungen und verschiedene Blues- und Jazzfestivals unterstützt. Aktiv wirkte er auch als Obmann des Kinder-

charivari und als Präsident der Stiftung für Cystische Fibrose. Durchs Jahr hindurch überraschte er immer wieder befreundete Medienleute mit schönen Aktionen, die einiges über sein freundliches, zwischenmenschliches Wesen offenbarten. Jeweils am Dreikönigstag erschien er mit einem grossen Dreikönigskuchen in diversen Redaktionsstuben und sorgte damit allenthalben für erfreute Gesichter. In diesem Frühling liess er sich dann aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig pensionieren. Die Fasnacht blieb ihm das Allerwichtigste, bis ganz zum Schluss. Noch Anfang Mai nahm Dieter Wullschleger mit den Gundeli Gniesser an der ersten Trommelstunde der neuen Saison teil. Am Apéro zu seinen Ehren anlässlich der GV, im Mai 2018, konnte er leider nicht mehr persönlich teilnehmen. Unterdessen hat er seinen Kampf ge-



Gundeldinger Dieter Wullschleger ist Mitte Juni 2018 leider verstorben.  
Foto: Archiv GZ

gen den Krebs verloren. Er wurde nur 60 Jahre alt. Sein Humor, sein Lachen, seine aufgestellte Art, all das wird uns fehlen. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung entbieten Brigitta, genannt Brigitte, Wullschleger und ihren Töchtern ihr herzlichstes Beileid.

Lukas Müller

## Rendez-vous mit Urs Fürst

### «Die Clique ist für mich wie eine Grossfamilie»

In der Breite ist er aufgewachsen, im Gundeli hat er Fasnachtsfreunde und Freude fürs Leben gefunden, und heute wohnt er im Paulusquartier: Urs Fürst. Der sympathische und feinsinnige Zeitgenosse feierte vor Kurzem seinen 80. Geburtstag. Mit Pfeifen begonnen hat er allerdings als Spätzünder. 30 Jahre alt war er, als er an Hans Schneiders letztem Erwachsenenkurs im Gundeli teilnehmen durfte. Und wer bei Schneider Piccolo geübt hat, der lernt das Handwerk von der Pike auf. Wenn Urs Fürst auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblickt, kommen ihm viele Menschen in den Sinn. Da sind natürlich in erster Linie Paul (Mitgründer der Fasnachtsgesellschaft Gundeli) und seine Frau Silva Weber (kein Wahnsinns-Festbruder) und eingangs erwähnter Hans Schneider sowie René Brielmann. «Das sind alles Gundeldinger», bekräftigt Urs Fürst und schmunzelt. Als Junger hat der Vollblut-Fasnächtler eine KV-Lehre in Bern absolviert. Sein Vater war dort auf der Generaldirektion der SBB tä-

tig. So avancierte Fürst Junior zum Haimwehbasler. «Meine Gotte hatte in Basel eine Mansarde, in der ich pfuuse durfte. Einmal hat mich ein Zischigs-Ziigli bis auf den Bahnhof SBB und dort bis aufs Perron begleitet. Das hat mich richtig gerührt. Ich bin mit Basel immer verbunden geblieben und habe den Faden, auch damals, zur Stadt und den Freunden nie verloren.»

Als Junger nahm Urs Fürst mit seinem um fünf Jahre älteren Bruder Peter Fürst als Duo mit Velo am Cortège teil. «Unser Sujet war das Gefängnis St. Antoine in Genf. Dort wurden damals Frauen zu den Sträflingen zugelassen. Prompt gab es einige Buschi. Am Cortège ging ich dann als Grytte auf dem Gepäckträger, und mein Bruder pedalte als Sträfling drauflos.» Später genoss Urs Fürst mit anderen die Lach-Episoden mit Robi und Paul im Steinenklösterli und die Zischigs-Massgebäll in der Kunsthalle und in der Mustermesse. Hardy Böhm, Fritz Egger, Dieter Kromer und Kurt Gutzwiller feezten damals an vorderster Front. An das Café Spitz hat Urs Fürst besonders

wunderbare Erinnerungen: «Der Meriansaal verfügte damals über einen wippenden Charleston-Tanzboden. Die Bistro-Tischli mit den Getränken drauf hüpfen jeweils regelrecht, wenn wir tanzten. Wir waren eine ganze Blookere von der Gundeli-Clique.» In späteren Jahren kehrte Urs Fürst dann wieder nach Basel zurück und arbeitete bei Sandoz und Novartis. Aber die Fasnacht blieb ihm stets wichtig. 25 Jahre alimentierte er die Sujetkommission und gestaltete auch ganze Züge. Seit der Gründung der Gundeli Gniesser anno 1982 («Ruedi Walter war Götti, Rita Andermann war Gotte – Obmann Männi Glauser hat das Ganze organisiert») wirkt Urs Fürst aktiv bei dieser Gruppierung mit. Ein Höhepunkt für ihn war auch der Drummeli-Auftritt zum 25. Jubiläum, mit dem Rossignol von Hans Schneider. Alle waren Vögel mit grossen Geburtstagstorten auf den Köpfen, auf jeder Torte befanden sich 25 Kerzen.

Sicher 50 Fasnachten hat Urs Fürst bis heute erlebt und dabei kaum je gefehlt. «Die Clique ist wie



Schätzt den tollen Kitt innerhalb der Pfeifergruppe der Gundeli Gniesser: Jubilar Urs Fürst.  
Foto: GZ

eine Grossfamilie für mich», betont er. An der Fasnacht hat er auch heute noch grosse Freude. «Natürlich, es ist auch hier vieles im Wandel», sinniert er. «Aber ich glaube, wenn ich jeweils am Morgestraich all die Buben und Mädchen mit Goschdym sehe, dann bin ich zuversichtlich. Die Fasnacht wird nicht aussterben.» An seinem Geburtstag wurde dem Jubilar von einer kleinen Gniesser-Pfeifer-Top-Delegation ein Ständeli im Garten des Schützenhauses geboten. Urs Fürst genoss seine Wunsch-Märsche Altfrangg und Nunnefirzli stillvergnügt und das mitten im Familienkreis. Urs Fürst wird sicher weiter in Mitten des Rummels mitwirken aber organisieren, das können von ihm aus jetzt gerne die anderen.

Lukas Müller

HandschinAugenoptik.ch  
Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30  
**HANDSCHIN AUGENOPTIK**  
Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22



Ich fertige Ihnen gerne Ihre  
"Tom Davies"-Brille nach Mass.  
**Emeti Vural**  
Augenoptikerin EFZ

**Brillen**  
**Kontaktlinsen**  
**Sehtest**

HandschinAugenoptik.ch

**Gundeldinger Zeitung AG**

**Betriebsferien**

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Mo, 2. bis und mit Sa, 14. Juli 2018** geschlossen! Ab **Mo, 16. Juli 2018** sind wir wieder für Sie da.

# Endlich tritt Frau Fasnacht aus ihrem Schatten

Zitiert seit Jahrzehnten in Medienberichten, auf den Laternen, Zeedeln, Bängg und kürzlich auch von Basel Tourismus: Unser aller Frau Fasnacht. Zwar keine reale Figur, aber dennoch ein Dauerbegriff. Jetzt ist sie endlich aus ihrem Schattendasein hervorgetreten und präsentiert sich nach 108 Jahren männlicher Dominanz ab dem 1. Juli 2018 als erste Obfrau des Fasnachts-Comités – unsere Frau Fasnacht, Pia Inderbitzin.

Zwei Rücktritte aus dem Fasnachts-Olymp haben zu einer Personalrochade geführt. Frau Fasnacht als Nachfolgerin von Christoph Bürgin. Neuer Statthalter wird der begnadete Baseldytsch-Värslibrinzlers Alexander Sarasin. Die bisherigen Aufgaben von Pia Inderbitzin als seit 18 Jahren erfolgreich tätige Verantwortliche für den Nachwuchsbereich übernimmt Kathrin von Bidder Spichty. Beide Comité-Frauen sind



Pia Inderbitzin ist ab 1. Juli die erste Obfrau des Fasnachts-Comités.

Foto: zVg

im Lehrerberuf tätig. «Kathrin ist die richtige Person, um diesen Posten zu übernehmen. Sie hat mich über viele Jahre in dieser Aufga-

be begleitet», sagt Frau Fasnacht im Gespräch mit der GZ. Unsere Hauptfrage «Müssen wir um den Nachwuchs bangen?» beantwortet sie mit einem schnellen und klaren NEIN. Es wurde und wird auch weiterhin viel getan in den Schulen für den potentiellen Fasnachtsnachwuchs. Sei es mit dem kaschieren von Larven, dem Inhalt der in den Schulhäusern deponierten Fasnachtskisten, die stets nachgefüllt werden. «Es gibt laufend Nachwuchskurse für Neuzuzügler aus dem Migranten-, aber auch dem einheimischen Segment», so Inderbitzin. Einige dieser Kurse sind laufend überbucht und auch die Eltern begleiten ihren Nachwuchs mit zunehmender Begeisterung bei den fasnächtlichen Aktivitäten ihrer Kinder. Jedes Schulkind, so Inderbitzin, hat bereits an einem der Kinderumzüge teilgenommen, die alle fünf Jahre mit erheblichem logistischen Aufwand or-

ganisiert werden. Vor zwei Jahren beteiligten sich 7'000 Kinder und in zwei Jahren, wenn der nächste Cortège durchgeführt wird, wird es nicht anders sein. «Wir müssen aber immer am Ball bleiben» mahnt Inderbitzin.

Die «drey scheenschte Dääg» haben nach Wahrnehmung unserer Frau Fasnacht bei der Jugend einen neuen Stellenwert erhalten. Die aktuellen Probleme, mit denen sie sich ernsthaft zu befassen hat, sind die drohenden neuen Lärmschutzmassnahmen und das Zulassen von Pferden. Auch die Pflege des Baseldytsch, das mit Anglizismen und Netzwerkbegriffen massiv versaut wird. Die Aufnahme in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO verpflichtet nach Ansicht unserer Frau Fasnacht die Regierung, sich vertieft und glaubhaft mit unterstützenden Massnahmen auseinander zu setzen.

Willi Erzberger

## 50 Jahre Tramclub Basel

GZ. Der Tramclub Basel feierte am Sonntag, 17. Juni sein 50-jähriges Bestehen mit einer Oldtimer-Tramlinie und Fahrzeugausstellung. Die schönsten historischen Drämmli konnten beim Tramdepot Dreispitz (MParc) besichtigt werden. Der Jubiläumstag bot auch Verpflegungsmöglichkeiten, einen Verkaufsstand und einen Wettbewerb. Als Zubringer diente die «Museumslinie 7», die auf einem Oldtimer-Rundkurs durch die Stadt als «rollendes Museum» die Besucher alle 15 Minuten direkt vom MParc abholte und auch wieder zurückbrachte.

Nicht nur die ansehnliche Sammlung an Oldtimerdrämmli erfreut sich wachsender Beliebtheit in der Bevölkerung, ein Basel ohne «Dante Schuggi» ist gar für viele nicht mehr vorstellbar. Es ist der Verdienst des Tramclubs, dass viele Fahrzeuge und Artefakte gerettet wurden. Neben seiner gesellschaftlichen Rolle unterstützt der Verein, mit seinen vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, auch zahllosen weiteren Aufgaben, wie beispielsweise beim aufwändigen und personalintensiven Betrieb der Oldtimer bei Stadtrundfahrten, Veranstaltungen und Sonderfahrten.

Infos: [www.tramclub-basel.ch](http://www.tramclub-basel.ch). ■



Impressionen vom Jubiläumsanlass des Tramclubs Basel im Dreispitz.

Fotos: Jos. Zimmermann





PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 27. Juni, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**Mi, 27. Juni, 19.45 Uhr, Tituskirche: Bewegte Stille** (OFFLINE).

**Mi, 18. Juli: Sommerabend-Bummel der Frauengemeinschaft in die Grün 80;** 17.45 Uhr vor der Heiliggeistkirche/18.30 Uhr Selbstbedienungsrestaurant Seegarten.

**Mi, 25. Juli, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**Mi, 25. Juli, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration** (OFFLINE).

KIRCHGEMEINDE  
GUNDELINGEN-  
BRUDERHOLZ

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

**Gottesdienste**

**So, 1. Juli, 10 Uhr, Gottesdienst, Titus Kirche,** Vikarin Katharina Merian.

**So, 8. Juli, 10 Uhr, Gottesdienst, Zwinglihaus,** Pfarrerin Monika Widmer.

**So, 15. Juli, 10 Uhr, Gottesdienst, Titus Kirche,** Beat Laffer.

**So, 22. Juli, 10 Uhr, Gottesdienst, Zwinglihaus,** Pfarrer Andreas Möri.

**Do, 28. Juni, 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**

**Do, 5. Juli, 9 Uhr, Kirche Bruder Klaus: OFFLINE – Oekumenisches Morgengebet.**

**Sie verfolgen die WM, wissen aber noch nicht, wo Sie die Spiele schauen sollen!? Dann kommen Sie ins Zwinglihaus!**

**Mi, 27.6., 20 Uhr: Schweiz-Costa Rica.**

**Di, 10.7., 20 Uhr: Halbfinal 1.**

**Mi, 11.7., 20 Uhr: Halbfinal 2.**

**So, 15.7., 17 Uhr: Final.**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

**Mi, 27. Juni, 9.00 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen,** Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

**Do, 28. Juni, 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs** Niveau A2/B1.

**So, 1. Juli, 18 Uhr: Sommerparty; Worship, Input, Grill, Gemeinschaft.**

**So, 8. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst** «Veränderung wird möglich, wenn ich mir etwas sagen lasse!»; Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

**So, 15. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst** «#No-Filter: Unsere Echtheit zählt»; Predigt: Melanie Meury.

**So, 22. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst** «Wie wir «einfach» einen Unterschied machen»; Predigt: Melanie Meury.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

**Treffpunkt-Nachrichten****Einer für Viele im Treffpunkt Gundeli**

Herr Meier (Name wurde geändert) besucht unseren Treffpunkt schon seit über 10 Jahren. Zu Beginn konnte er noch einer geregelten Arbeit nachgehen, war verheiratet und fürsorgender Familienvater. Dann begann die Ehe zu kriseln und es kam zur Trennung, die schlussendlich in einer Scheidung resultierte. Wegen der Unterhaltspflicht reichte der Lohn nun nicht mehr für das arbeitsbedingt auswärtige Mittagessen. Dann erfuhr Herr Meier von unserem Treffpunkt und ist seitdem zu Gast bei uns am Winkelriedplatz.

Ein paar Jahre nach der Scheidung folgte auch noch die Kündigung seiner Anstellung. Mittlerweile war Herr Meier 54 Jahre alt. Trotz vieler Bewerbungen gelang es ihm nicht mehr, eine geeignete Stelle zu finden. Er war und ist zu alt für den heutigen Arbeitsmarkt. Mittlerweile hat er seinen 60. Geburtstag erlebt - ums Feiern dürfte ihm nach diesen Schicksalsschlägen nicht mehr zumute gewesen sein. Heute lebt er in einer kleinen 1-Zimmerwohnung und wird wohl bis zu seiner Pensionierung Sozialhilfe-Empfänger bleiben.

Herr Meier ist Stammgast und besucht uns täglich. Er kommt immer ein paar Minuten vor 9 Uhr. Wenn er hereinkommt, nimmt er seinen morgendlichen Kaffee und ist immer wieder froh, wenn wir ihm noch etwas kleines zum Essen anbieten können. Seinen Vormittag verbringt er mit Zeitung lesen; ein eigenes Zeitungs-Abo kann er sich nicht erlauben. Er liest gerne Fachliteratur über Heimelektronik und löst Kreuzworträtsel. Auch der Kontakt mit den anderen Gästen

ist ihm wichtig; er diskutiert gerne und ausgiebig mit ihnen.

Alles in allem ist Herr Meier heilfroh, täglich ein paar Stunden bei uns verbringen zu können. Obwohl er das Mittagessen im Treffpunkt sehr gut findet, würde er gerne hin und wieder mal in ein richtiges Restaurant essen gehen. Leider ist das finanziell nicht möglich. Er ist einer von Vielen, genauer gesagt von oft über 40 pro Tag, die uns unverschuldet aus einer Zwangslage heraus besuchen. Wir freuen uns jedesmal, wenn er kommt, und wünschen ihm das Beste.

Leider gibt es in der reichen Schweiz noch zig-Tausende wie Herr Meier. Wenn Sie auch nicht so heissen, sich aber in einer ähnlichen Situation befinden, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Hermine Vluggen,  
Treffpunktleiterin

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch).

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten  
Mitteilungen der  
Kirchengemeinden  
erscheinen am

**Mittwoch, 25. Juli 2018**

# BRUSTKREBS?

Gönnt euch eine Pause vom Krebsalltag zum Austauschen von Erfahrungen, zum Entspannen bei einer Tasse Tee um von anderen Betroffenen gehört zu werden um einfach nur zuzuhören und dabeisein.

«Tavola Rosa»  
Jeden 1. Montag im Monat  
16 – 18 Uhr

**«Unsere Kräfte schwinden»**

In Syrien sind 13 Millionen Menschen dringend auf Hilfe angewiesen.

**Spenden Sie jetzt 50 Franken:**  
SMS mit Text SYRIEN 50 an 227

**CARITAS**  
Das Richtige tun

## Betriebsferien

### Gundeldinger Zeitung AG

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Mo, 2.** bis und mit **Sa, 14. Juli 2018** geschlossen! Ab **Mo, 16. Juli 2018** sind wir wieder für Sie da.

# Tennis schnuppern im Margarethenpark

Wollten Sie schon lange einmal ausprobieren, ob Sie am Tennisspielen Spass hätten oder möchten Sie unseren Quartierverein – den BLTC im Margarethenpark – kennen lernen? Jetzt haben Sie die Möglichkeit, genau das zu tun. Ab 1. Juli bis Saisonende ca. Ende Oktober bietet der Verein zudem sein attraktives Schnupperabonnement an. Es ermöglicht Ihnen, gleichberechtigt mit den Clubmitgliedern gemäss Spielreglement so oft Tennis zu spielen wie Sie wünschen. Und ab dem



4. Juli bis Ende August findet jeweils am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr für Neu- und Schnuppermitglieder ein Training zum gegenseitigen Kennenlernen statt – geleitet von gestandenen BLTC-Mitgliedern. Nach Saisonende können Sie Ihr «BLTC-Experiment» abrechnen oder dem Verein als Mitglied beitreten. Beachten Sie auch das Inserat auf dieser Seite.

Peter Odenheimer,  
Präsident BLTC

[www.bltc.ch](http://www.bltc.ch)

# Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes

Der Regierungsrat hat die Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes zuhnden des Grossen Rats verabschiedet.

GZ. Der Bedarf nach Tagesbetreuungsplätzen für Kinder ist in den letzten zehn Jahren stetig gestiegen. Um diesen grösseren Bedarf abzudecken, soll die Tagesbetreuung des Kantons in drei wesentlichen Punkten geändert werden. Ziel ist die Gleichbehandlung und finanzielle Entlastung der Eltern sowie die Gleichbehandlung der Tagesheime. Der Begriff Tagesheim wird durch Kindertagesstätte ersetzt.

Die drei wesentlichen Neuerungen umfassen u.a. folgende Punkte: alle Eltern erhalten den

gleichen Zugang zu freien Plätzen in Kindertagesstätten. Sie können sich den Betreuungsplatz in der Kindertagesstätte ihrer Wahl selbst suchen oder vermitteln lassen. Die Betreuungsbeiträge an die Eltern werden erhöht. Sie richten sich alleine nach Einkommen und Vermögen der Eltern. Es gelten gleiche Anforderungen an Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen, unter anderem in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Vermittlungsstelle. Die Steuerung und die Finanzierung dieser Kindertagesstätten werden vereinheitlicht. Ein öffentliches Informationssystem gewährleistet Transparenz und ermöglicht den Eltern eine selbstständige Platzsuche.



Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svitra



Dringend

Hilfe für  
**Rohingya-**  
Flüchtlinge in  
**Bangladesch**

PC 60-7000-4  
Vermerk: Rohingya

CARITAS

Sofort per SMS  
50 Franken spenden:  
«FLUCHT 50» an 227

Das Richtige tun



**Jeden Samstag**  
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:  
078 820 85 60

[info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch) • [www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)

**essen-daheim.ch**

**Heimlieferung von Mo-Fr**

Wir bieten ein **warmes, saisonales, gutes 3-Gänge-Menü ab CHF 16.-** an:



Tel. 061 270 25 15

ed\_bs@heilsarmee.ch



Recycling  
Abholservice

www.picksup.ch  
061 556 96 15

picks up

Türen Fenster  
Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)



Tennis im Gundeli



Aktion Schnupper-Mitgliedschaft '18 bis Saisonende ca. Ende Oktober 2018

www.facebook.com/bltcbasel

Anmeldung/Infos: [www.bltc.ch](http://www.bltc.ch) oder im öffentlichen Clubrestaurant Smash bei Wirtin Svetlana, Margarethenpark, Gundeldingerstrasse 1a im Gundeli.



BSK

BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für  
alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger  
Kaiseraugst AG

Basel | Kaiseraugst | Wallbach  
Zeiningen | Obermumpf  
061 331 77 00 | [info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

- 💡 Kundenservice
- 📞 Kommunikation
- 🔒 Sicherheit
- 🏠 Neu-/ Umbauten
- 🔧 Elektroplanung

# GESCHICHTE GESCHICHTLI

## St. Alban-*Apéro* im Goldenen Sternen

Der traditionelle «**St. Alban-*Apéro***» im **Gasthof zum Goldenen Sternen** (gehört zu der **Berest AG** Gruppe), findet einmal jährlich statt, um u.a. den Sommer gemeinsam mit dem Quartier am Rhein einzuläuten. Der Anlass richtet sich an das ganze Quartier: Gewerbetreibende, Anwohner etc. «*Wir erleben das Dalbeloch Quartier als sehr lebendig, dies auch dank dem*



Die Gastgeber: Johannes Dilger (Küchenchef) und Lars Lolischkies (Stv. Geschäftsführer). Fotos: GZ



Die Unternehmensführer: Erik Haenelt (Partner Berest AG) und Johann Rudolf Meier (CEO Berest AG).

Quartierverein. Es ist uns daher ein grosses Anliegen auch etwas für das Quartier zu machen und ein Treffpunkt am Rhein zu sein», so die Aussage der Verantwortlichen des Gasthofes. Der diesjährige *Apéro*, im Mai 2018, wurde auch genutzt um den Umbau des schönen neuen fertiggestellten **Gewölbekellers**, der über 6 Monate gedauert und über 1 Million CHF gekostet hat,

offiziell zu präsentieren. Am 18. August 2017 hat der Gasthof zum Goldenen Sternen, aufgrund eines Problems in der Waschküche, gebrannt. Es kam zu einer grossen Rauch- und Russentwicklung, welche aufgrund der Lüftungsanlage im Gewölbekeller zu grösseren Komplikationen führte. Der Gasthof selber musste für knapp 3 Monate geschlossen bleiben. Mitte November 2017 wurde der obere Teil des Gasthofes dann wiedereröffnet und jetzt eben der Keller. So sichteten wir u.a. unter den «**St. Albanlern**» (immer v.l.):



Heiner Leuthardt (Red.-Leiter «Mii Quartier») und Stephan Fluri (NQV-Präsident Breite/Lehenmatt).



Die im Gasthof Goldenen Sternen beheimatete E.E. Zunft zu Gartnern: Thierry Bosshart (Schreiber), Stephan Gassmann (Meister) und Pietro Buonfrate (Statthalter).

Christoph Berger (Vertreter der Versicherung, die alles bezahlt hat) mit Frau Nicole und Jeannette und Tibor Liptay (Generalplaner der gelungenen Renovation).



Der neue wunderschöne Gewölbekeller, entworfen von Latifa Meier, wurde offiziell am St. Alban-*Apéro* eingeweiht. Fotos: GZ

## Rest. zum Wilden Mann eröffnet

**Marco Mazzotti**, seine Frau **Caroline Hügi Mazzotti** (Enkelin von FCB-«Goldfiessli» **Sepp Hügi**) und ihr Team, haben das Restaurant **zum Wilden Mann** nun feierlich eröffnet. Beim Betreten des Restaurants, an der **Oetlingerstrasse 165/ Ecke Hammerstrasse** (Nähe **Musical-Theater**), fällt das grosse Foto vom «**Wilde Maa**» beim Stammtisch auf. In diesem frisch renovierten Traditionslokal mit seinen 45 Plätzen, einer Aussen-Laube mit weiteren 20 Plätzen und einem separaten Säali, bieten bodenständige Gerichte wie Hörnli mit Ghaggtts und Läberli mit Röschi an. Aber es gibt auch aufwendig komponierte Menüs mit lokalen Produkten vom



Ein grosses Foto vom «**Wilde Maa**» ziert die Stammtisch-Ecke. Fotos Carmen Forster



Jazzige Eröffnungs-Musik von Goerge Rieci (Saxophon) und Dominik Schürmann (Bass).

Küchenchef **Sebastian Hartmann** zu haben. Verschiedene Mittagsmenus und «Gluschtiges» aus einer kleinen feinen Karte runden das Angebot ab. Bei den Desserts sind vor allem ihre Fruchtwähen

in allen Variationen Stadtbekannt: Apfelwähen, Zwetschenwähen und Rhabarberwähen. Diese werden notabene nach dem gleichen Erfolgs-Rezept wie im Restaurant Schliessli (ihr zweites Restaurant)

hergestellt. «Wer einmal eine solche Fruchtwähe gegessen hat, wird immer gerne – nur zum Wähen essen – vorbeikommen», lächelt Marco Mazzotti. Boulevard Amsle [www.restaurant-zumwildennmann.ch](http://www.restaurant-zumwildennmann.ch)



Viele folgten der Einladung zur Eröffnung des Restaurants zum Wilden Mann.



Das zum Wild Maa-Team. Fotos: Carmen Forster



Angeregtes Sommer-Apéro-«Gezwitscher» im Hinterhof bei Buser, Kommunikation GmbH.



Fotos: MZ Allerlei «Gluschtiges».

**Pinkpinkpinkpinkpink ...**

«Verwaltungsratskönig» Istvan Akos (u.a. Unser Bier, Akos Weine, Zeltner Destillerie) präsentiert den Eigenbrand «Gin» aus dem Hause Zeltner mit der von Buser, Kommunikation GmbH, gestalteten Etikette.

... Zuizarón – Ziinii. «Verstehen Vögel, was andere Vogelarten zwitschern? Gezwitscher ist unter Artgenossen Lockmittel für Weibchen und Kampfansage an Männchen. Der Vogel markiert sein Revier. In einem Revier singen verschiedene Arten: in einem Buchfink-Revier etwa auch ein Zaunkönig, eine Kohlmeise, eine Blaumeise und ein Rotkehlchen. Sie hören einander, es ist ihnen aber egal, weil sie keine Konkurrenten sind. Nur wenn einer derselben Art auftaucht gibt es Ärger. Vögel reagieren nicht auf fremde Gesänge. Ganz anders bei Gefahr: Diese Alarmrufe wirken in der Vogelwelt sozusagen international und auch bei Gefahr aus der Luft. Der Luftfeind-Alarm stimmt bei vielen Vögeln überein.» dies ein kleiner Auszug aus der Einladung von den Kommunikationsprofis im Gundeli:



Natascha Stauffer und ...



Grossrätin Beatrice Isler wie immer im angeregten Gespräch. Links ihr Mann Peter.

**Buser Kommunikations GmbH**, die zu ihrem traditionellen Sommer-Apéro einladen. Was wollen die Kommunikationsjongleure, **Max Buser, Ralph Schindel** und **Natascha Stauffer**, uns wohl damit sagen. Ich würde sagen sehr viel und absolut zu übertragen auf die heutige Print-, Digital- und Social-Kommunikations-Welt. Bei herrlichem Sommerwetter genossen wir den Apéro:



... Ralph Schindel «zwitschern» mit geladenen Gästen.



Die Familie Buser (Cousins), sie haben den gleichen Urgrossvater und alle sind in ihrem Bereich sehr erfolgreich (v.l.) Max Buser, Daniel Buser (Gelber Wolf) und Architektin Barbara Buser (u.a. Preisträgerin «Basler Bebbi-Pryys»).



Max Buser (rechts) mit Tochter Meret Buser und Ausschanker Tobias Brütsch.



Julia Konstantinidis mit Tochter Minna.

**Neuer Dacia Duster**

**Ab CHF 11'990.-**  
**Der günstigste SUV in der Schweiz!**



**Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.**

Jetzt bei **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 **www.GARAGEKEIGEL.ch**

Neuer Dacia Duster Access S&C 115 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Duster Prestige TCe 125 Stop & Start, 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 890.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g CO2/km. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über RC1 Finance SA.

# GESCHICHTE GESCHICHTLI

## Muni-Taufe statt FCB-Meisterfeier

Auf den Namen **Basileo** wurde unlängst der **Muni** getauft, der am Sonntag, **5. August** beim grossen Finale des **Nordwestschweizer Schwingfestes** auf dem **Sandgrubenareal** dem besten Schwinger als Siegerpreis übergeben wird. Inszeniert wurde der vaterländische, aber für Stadtbewohner wohl eher gewöhnungsbedürftige Anlass auf dem **Barfusserplatz**.



Gruppenbild mit Muni Basileo und (v.l.n.r.) OK-Präsi Rolf Klarer, Taufgotte Esther Lawrence, Sepp Wiggli, der Muni-Züchter vom Eigenhof in Seewen und Gaby Röthlisberger, Vertreterin der Muni-Sponsorin EBM. Foto: David Sigg



Womit dieser traditionelle FCB-Festplatz für Meister- und Cupfeiern im Grossbasel für einmal ohne rotblaues Dauergeheul, begleitet von gefährlichen Pyros-Zünderleien genutzt wurde. Viele Passanten staunten nicht schlecht, als sie mit dem Taufzeremoniell konfrontiert wurden, das vom Organisator des

Das 1. Frauen Jodelchörli Basel stimmte das Publikum auf dem Seibi vaterländisch ein.

Foto: Jos. Zimmermann



Zwei Jungschwinger führen vor, wie es geht. Foto: Jos. Zimmermann



Die Muni-Gotte Esther Lawrence beim spritzigen Taufakt mit dem Basileo. Foto: Jos. Zimmermann

**Nordwestschweizer Schwingfestes** mit dem früheren einheimischen Kranzschwinger **Rolf Klarer** als dessen Präsident und seiner OK-Mannschaft inszeniert wurde. Das Mini-Tauffest stimmte das Laufpublikum in den immer populärer werdenden Schwingssport und sein vaterländisch-ländliches Umfeld ein. **Zwei Jungschwinger** demonstrierten ihren Sport, die Taufpatin **Esther Lawrence**, spritzte das Hornvieh mit Luxusbrause gehörig ab. Sie wurde nach einer Aktion von **Radio Basilisk**, dem Medienpartner des Schwingfestes, als Siegerin und damit als Taufpatin bestimmt. Ihr Namensvorschlag Basileo ist bei der Jury offenbar auf grosse Akzeptanz gestossen. Mitbeteiligt am Taufereignis waren auch die **Trachtengruppe Riehen-Bettingen**, das **Schwyzerörgeli-Quartett Laufenthalerguess**, die Tambouren vom **Dupfclub** und das **1.Frauen-Jodelchörli Basel**.

Am 5. August wird auch das **Schweizer Fernsehen SRF** sehr aktiv dabei sein. Mit einer **Live-Übertragung** am Nachmittag aber auch über Livestream. Chnille-Plauderi

## Verleihung Wissenschaftspreis

Der diesjährige Wissenschaftspreis der **Stadt Basel** geht an **Dr. Angela Heck**. Ausgezeichnet wird die Psychologin für ihre herausragenden transdisziplinären Forschungen zu den neurobiologischen Grundlagen des menschlichen Gedächtnisses. Der Wissenschaftspreis in der Höhe von 20'000 Franken wird alljährlich und im Turnus der sieben Fakultäten Forschenden zuerkannt, die zur **Universität Basel** in Beziehung stehen und sich durch herausragende wissenschaftliche Leistungen hervorragen haben. Die 1978 in **Würzburg** in Deutschland geborene Angela Heck wurde an der **Julius-Maximilians-Universität** in Würzburg 2005 in Psychologie diplomiert. Boulevard Amste

Über 200  
Velos!

Verkauf • Reparaturen • Vermietung

Velos, Elektovelos,  
Zubehör, Bekleidung,  
Accessoires, Helme  
und vieles mehr...



Rabatte  
auf alle  
Lagervelos!

Wenger 2-Rad-Shop

es het so lang's het  
& viele weitere Angebote



Ruedi Wenger Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

www.wenger-2-rad.ch



Ferien für  
den Garten  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch





Die Serben haben früh ein Tor geschossen. Die Stimmung auf dem Landgut Bäumlhof ist auf dem Nullpunkt

Fotos: Jos. Zimmermann

## Gebangt und gefeiert mit der «Nati»

Wie machen die das? Bisher war jedes Sommerfest des **Gewerbeverbandes Basel-Stadt** auf dem **Landgut Bäumlhof** ein Superereignis. Auch und vor allem bezüglich des Wetters: Blauer Himmel und viel Sonnenschein. Für die perfekte Organisation sorgte ein weiterer Sonnenschein, **Nicole Strahm**.

Auch diese Festivität wurde vom Weltereignis **Fussball-WM** dominiert. Nicole und ihre zahlreichen Helfer sorgten rechtzeitig für das Bereitstellen einer Videowand und somit eine aufgeräumte und

erwartungsfrohe Public Viewing-Stimmung inmitten des idyllischen Landgutes. Diese verflüchtigte sich aber nur wenige Minuten nach Beginn schlagartig. Frust und Ernüchterung waren angesagt, als die Serben schon früh ein Tor schossen. Umso ausgelassener wurde dann rund zwei Stunden später gejubelt, umarmt und gesungen, nachdem die Ex-FCB'ler **Granit Xhaka** und **Xherdan Shaqiri**, neudeutsch formuliert **Last Minute**, die vermeintliche Niederlage in einen nicht mehr erhofften Sieg umwandelten. Einigen tropften die Freudentränen über die vor Erregung rotglühenden Backen. Auch Gewerbepräsident **Marcel Schweizer** und seinem Direktor **Gabriel Barell** sah man die Erleichterung an. Zu später Stunde durfte sich das fröhliche Festvolk, befreit vom Druck und der vorübergehenden Frustration, wie bereits schon vor Spielbeginn, in aller Ruhe den kulinarischen und anderen Genüssen zuwenden, die der Gewerbeverband seinen Mitgliedern offeriert hat.



Auch Gewerbepräsi Marcel Schweizer stösst entspannt auf den Sieg an

Gabriel Barell, Direktor des Gewerbeverbandes, begrüsst seine grosse Gästeschar



Munteres Schlange stehen vor den kulinarischen Köstlichkeiten



## Ösi's feierten ihr Cordoba

Immerhin hat er das Eröffnungsspiel direkt übertragen. Damit hat der österreichische Staatsfernseher ORF seine Pflicht erfüllt. Die Kür folgte unmittelbar darnach mit einer sehr ausgedehnten nostalgischen Jubelendung zum Thema Cordoba. Das ist eine argentinische Stadt. Dort katapultierten die Österreicher an der WM 1978, also vor 40 Jahren, in der Zwischenrunde den Top-Favoriten Deutschland mit einem 3:2 aus der WM. Dass sie sich trotz ihres Sensationserfolges ebenfalls frühzeitig auf die Heimreise begeben mussten, das blieb für immer und ewig ausgeblendet. Das «Wunder von Cordoba» wurde auch jetzt wieder ausgiebig gefeiert und einige der damaligen Spieler und heutigen Oldies vor die Kamera gezerrt. «Nach 47 Jahren liegt eine österreichische Nationalmannschaft gegen die Bundesrepublik mit 3:2 in Führung», schrie der legendäre Radioreporter Edi Finger damals ins Mikrofon. Merke: Wer sich nicht für eine WM qualifiziert, sollte sich vermehrt mit der weit erfolgreichereren Vergangenheit auseinandersetzen.

Gigantische Zuschauerzahlen wurden dem ZDF beim Untergang der Deutschen gegen Mexico bescheinigt. 25,97 Mio ärgerten sich laut dem Branchendienst MEEDIA vor der Glotze. Das entspricht einem unglaublichen Marktanteil

von 81,6 Prozent! Ebenfalls erstaunlich waren die Zahlen beim Spiel Brasilien gegen die Schweiz: 11,98 Mio (36,6). Entsprechend waren die Kommentare in den sozialen Medien. Besonders abartig auf extra3: «Deutsche können in Russland einfach nicht gewinnen.» Unglaublich, was man so alles in ein simples sportliches Ereignis hineininterpretiert. Weltweit und auch bei uns. Goht's aigetlig no..? Ob die Einschaltquoten nach dem deutschen Duselsieg gegen Schweden ebenso hoch waren, war bis zur Drucklegung dieser GZ nicht bekannt.

Die Halbamateure aus Panama berühren das Publikum auch zu Hause an den TV-Apparaten mit ihrer überschäumenden Freude und Begeisterung, erstmals an einer WM dabei sein zu dürfen. Sie wissen, dass sie gegen die vielen Superprofis chancenlos sind, was sie keineswegs daran hindert, alles zu versuchen, um ein Tor zu erzielen. Am vergangenen Sonntag verwirklichten sie ihren Traum gegen England (1:6) in der 78. Minute. Der 37jährige Captain Felipe Baloy droch einen Flankenball unhaltbar ins gegnerische Goal. Laut einem Online-Portal verdienen etliche Spieler nur 250 Pfund pro Woche. Im Vergleich dazu erhält der Engländer Raheem Sterling, der am Sonntag gegen die Mittelamerikaner im Einsatz war, um die 180'000 Pfund. In der heimischen Liga müssen die Spieler alle 14 Tage bei ihren Clubsekretariaten antraben, um ihre Lohnchecks abzuholen. Viele haben ihren Sport frühzeitig aufgegeben, damit sie ihre Familien unterhalten können. Als Handwerker verdienen sie mehr.

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**WIE HEISS WIRD DEIN SOMMER ?**

FILME - GLORYHOLES  
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM  
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPÄRE !

Gundeldinger Zeitung Spalentor/City Zeitung



**Betriebsferien:** Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Mo, 2. bis und mit Sa, 14. Juli 2018** geschlossen! Ab **Mo, 16. Juli 2018** sind wir wieder für Sie da.

Nächste Grossauflage ca. 43'500 Ex, Erscheinung am Mi, 25. Juli 2018

Das Team der Gundeldinger und Spalentor/City Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Themen: Bundesfeier 1. August

Inseratenschluss: Do, 19. Juli 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 17. Juli 2018 (bis 14 Uhr)

[www.facebook.com/gundeldinger-zeitung](http://www.facebook.com/gundeldinger-zeitung)

Du findest uns auf



**Samstag, 30. Juni**

**100%**  
**auf das gesamte**  
**Sortiment**

Ausgenommen sind Serviceleistungen wie z.B. Heimlieferung,  
Mietprofi, Reparaturen, Gutscheine und Geschenkkarten.

**Nur im OBI Dreispitz, Basel**

«Dreispitz» Basel · OBI Bau- und Heimwerkermarkt  
Reinacherstrasse 29 · 4053 Basel  
Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr, Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

**OBI®**